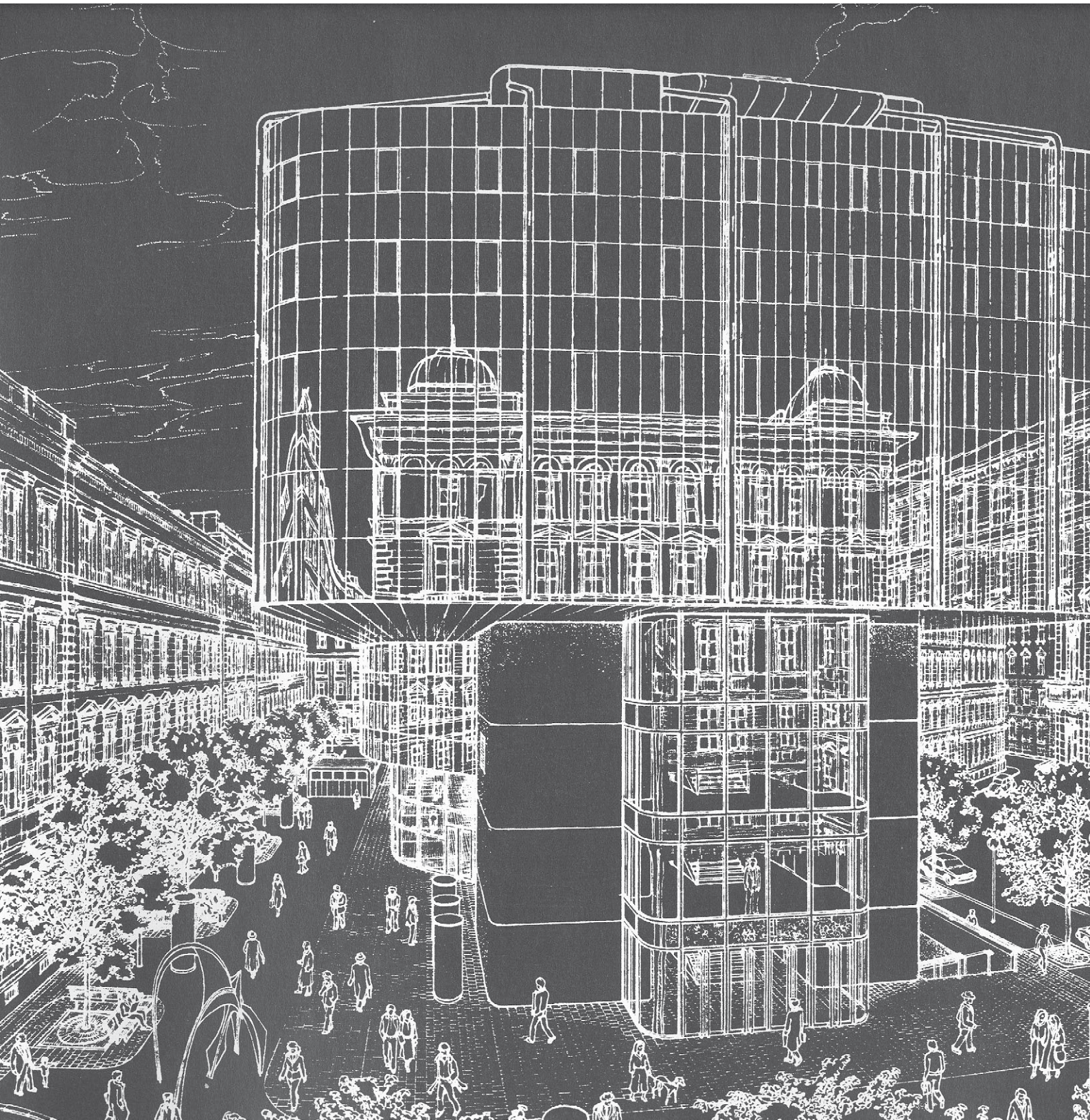
universität wien

INSTITUT FÜR RECHTS- UND
VERFASSUNGSGESCHICHTE

TÄTIGKEITSBERICHT 2012

Studienjahr 2011/2012



Die Tätigkeitsberichte des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte werden auch im Internet publiziert: http://rechtsgeschichte.univie.ac.at

Die in diesem Bericht verwendeten geschlechtsspezifischen Begriffe und Bezeichnungen schließen jeweils die männliche und weibliche Form gleichermaßen ein.

INHALT

Personal	04
Lehre	06
Lehrveranstaltungen	06
Lehrveranstaltungsprüfungen	10
Studienberechtigungsprüfungen	12
Diplom- und Modulprüfungen sowie Rigorosen	12
Diplomseminararbeiten	13
Dissertationen	18
Forschung	19
Monografien	19
Herausgeberschaften	19
Selbständige Publikationen für den Unterricht	20
Aufsätze und Beiträge	20
Periodische Herausgebertätigkeiten	27
Rezensionen	28
Gutachten	29
Vorträge	29
Sonstige Aktivitäten	34
Mitgliedschaften und Funktionen	36
Drittmittel	39
Internationales, Forschungskooperationen	41
Tagungsorganisation	42
Bestände	43
Die Abteilung KRGÖ	44

PERSONAL

Am Institut selbst waren zum Stichtag 31. Dezember 2012 zwei Professoren, vier Dozenten, sieben Assistenten, eine Projektmitarbeiterin, acht Studienassistenten, ein weiterer in unterschiedlichem Ausmaß beschäftigter und durch verschiedene Ressourcen finanzierter Studienassistent, sowie fünf Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals beschäftigt.
Dazu kamen im Rahmen der Abteilung KRGÖ und infolge von Projektzuordnung drei Assistenten, zwei Projektleiter und sieben Projektmitarbeiter sowie eine Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals.

Univ.-Prof. Dr. iur. Thomas Simon
Univ.-Prof. Dr. iur. Miloš Vec

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Gerald Kohl
Ao. Univ.-Prof. Dr. iur. Christian Neschwara
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Thomas Olechowski
Ao. Univ.-Prof.in Dr.in iur. Ilse Reiter-Zatloukal

Univ.-Ass. Mag. phil. Johannes Kalwoda (30 Std.)
Univ.-Ass.in Mag.a iur. Julia-Dominique Krammer (30 Std.)
Univ.-Ass. MMag. phil. Mag. iur. Ramon Pils (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. Dr. iur. Lucian Röthlisberger (30 Std.)
Ass.-Prof.in Mag.a Dr.in iur. Gabriele Schneider (20 Std.)
Univ.-Ass.in Mag.a iur. Julia Schreiner (30 Std.)
Univ.-Ass.in Mag.a iur. Ute Spörg (30 Std.)
Stud.Ass.in Mag.a phil. Susanne Gmoser (10 Std.)
Stud.Ass. Georg Grünstäudl (10 Std.)
Stud.Ass.in Alexandra Kunesch (10 Std.)
Stud.Ass. Mag. phil. Urs Christoph Lener (10 Std.)
Stud.Ass.in Ulrike Profanter (10 Std.)
Stud.Ass.in Maria Sagmeister (10 Std.)
Stud.Ass. Harald Trobollowitsch (10 Std.)
Stud.Ass. Daniel Überbacher (10 Std.)
Stud.Ass. Stephan Winzely (10 Std.)
Projektmitarb.in Maria Czwik (14 Std.)

VB Petra Fenz
VB Renate Hoffmann
VB Angela Marhold (20 Std.)
VB Elke Maria Pani (16 Std.)
VB Claudia Selle

Abteilung KRGÖ
(siehe Seite 42)

Univ.-Ass.in Mag.a phil. Dr.in phil. Eva Ortlieb
Univ.-Ass. Mag. Dr. phil. Mag. Dr. iur. Christoph Schmetterer *(8 Std.)*
Univ.-Ass.in Mag.a iur. Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz *(20 Std.)*
Projektmitarb.in Mag.a phil. Susanne Gmoser
(freie Dienstnehmerin)
Projektmitarb.in Mag.a phil. Yasmin-Sybille Rescher
(freie Dienstnehmerin)
Projektmitarb.in Mag.a phil. Sandra Weiss *(freie Dienstnehmerin)*
VB Katharina Bernold *(20 Std.)*

HR Hon.-Prof. Dr. phil. Leopold Auer
(Leiter eines Drittmittelprojekts an der KRGÖ)
Projektmitarb.in Mag.a Ellen Franke *(30 Std.)*

Dem Institut zugeordnet sind:

Dr. phil. Stephan Wendehorst *(Leiter eines Drittmittelprojekts)*
Projektmitarb. Dr. Dieter J. Hecht *(4 Std.)*
Projektmitarb.in Dr. Anna Louise Hecht *(4 Std.)*
Projektass.in Mag.a Kerstin Mayerhofer, Bakk.
(freie Dienstnehmerin)

em. o. Univ.-Prof. Mag. rer. soc. oec. DDr. h.c. Wilhelm Brauneder*
em. o.Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Dr. h.c. Rudolf Hoke*
em. o.Univ.-Prof. DDDr. h.c. Werner Ogris*

* Die Emeriti sind im Folgenden nur mehr in der Aufstellung der Lehrveranstaltungen und in den Periodischen Herausgeberschaften erfasst.

Zum Stichtag karenziert:

Univ.-Ass.in Dr.in iur. Anne-Kristin Fischer

Ausgeschieden sind 2012:

Ass.in i. A. Mag.a iur. Katharina von Aretin
Ass.in i. A. Mag.a iur. Alba Caprioli
Projektmitarb.in Mag.a Dr.in phil. Tamara Ehs
Projektmitarb.in Mag.a iur. Miriam Gassner
Stud.Ass. Christoph Altmann
Stud.Ass.in Charlotte Lewisch
Stud.Ass.in Elisabeth Raab
Stud.Ass.in Anna Schneider
Stud.Ass.in Ruth Steurer
Stud.Ass. Nicolas Wimberger

LEHRE

Lehrveranstaltungen

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte betreute im Studienjahr 2011/2012 das Pflichtfach „Österreichische und europäische Rechtsgeschichte" des Studienplans 1999, das Pflichtfach „Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit" des Studienplans 2006 sowie das Wahlfach „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte".
Angeboten wurden weiters Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der rechtshistorischen Kompetenz (§ 21 Ziff 3 Studienplan), zur Medienkompetenz (§ 21 Ziff 2 Studienplan) sowie schließlich für andere Wahlfachkörbe (Legal Gender Studies) anrechenbare Seminare.
Insgesamt wurden im Berichtszeitraum Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 121 Semesterwochenstunden abgehalten, wovon 61 Stunden auf das Wintersemester, 60 Stunden auf das Sommersemester entfielen. Im Detail fanden folgende Lehrveranstaltungen statt:

WINTERSEMESTER 2011/'12

LV-Nummer	LV-Typ	LV-Titel	Stunden	LV-LeiterInnen
030201	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Kohl/Neschwara
030208	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030373	VO	„Aus der Werkstatt: Aktuelle Forschungen für Rechts- und Verfassungsgeschichte; vertiefende LV gem § 21 (3) Stp (Ringvorlesung)	2	Kohl/Neschwara/Olechowski/Reiter-Zatloukal/Scheibelreiter
030029	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Kohl
030685	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Kohl
030408	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Neschwara
030206	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Privatrechtsgeschichte)	2	Neschwara
030021	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski/Reiter-Zatloukal
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski/Staudigl-Ciechowicz
030212	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski/Staudigl-Ciechowicz
030517	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit	2	Pils
030211	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Reiter-Zatloukal

030218	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Reiter-Zatloukal
030604	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Röthlisberger
030202	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Schneider
030166	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030167	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030552	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Spörg
030214	SE	Seminar aus Staats- und Rechtsgeschichte*) (für Diplomanden und Dissertanten)	2	Brauneder
030256	SE	Seminar aus Europäischer Rund Vergleichenden Rechtsgeschichte*): Generalthema: „Stände und Parlamente in Österreich“ (für Diplomanden und Dissertanten)	2	Neschwara
030418	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte*): Generalthema: „Minderheiten und Randgruppen in rechtsgesch. Perspektive“ (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030707	SE	Privatissimum für DiplomandInnen und DissertantInnen	2	Kohl
380008	PRI	Privatissimum für DissertantInnen und DiplomandInnen*)	1	Neschwara
030169	SE	Rechts- und Verfassungsgeschichtliches Privatissimum	2	Olechowski
030684	SE	Privatissimum für DissertantInnen und DiplomandInnen*)	2	Reiter-Zatloukal
380007	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer
030168	SE	Seminar „Bundesstaaten und Föderalismuskonzepte in Theorie und Geschichte“ (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Simon/Luf/Hammer
030106	KU	Recent researches in Constitutional History	2	Brauneder
030065	KU	Gegenchronologische österreichische Verfassungsgeschichte des 20. Jahrhunderts	2	Kohl
030251	KU	Zur Geschichte von Recht und Praxis humanitärer Intervention	2	Wendehorst
030303	PRI	Jour fixe – Jüdisches Hl. Römisches Reich (für Studierende nichtjuristischer Fachrichtungen)	2	Wendehorst

*) auch für Wahlfach „Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte“

SOMMERSEMESTER 2012

LV-Nummer	LV-Typ	LV-Titel	Stunden	LV-LeiterInnen
030379	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Kohl/Neschwara
030064	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Simon
030373	VO	„Aus der Werkstatt: Aktuelle Forschungen für Rechts- und Verfassungsgeschichte; vertiefende LV gem § 21 (3) Stp (Ringvorlesung)	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/Reiter-Zatloukal/Platschek
030074	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Privatrechtsgeschichte)	2	Kohl
030194	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Privatrechtsgeschichte)	2	Neschwara/Schreiner
030170	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Neschwara/Schreiner
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Privatrechtsgeschichte)	2	Olechowski/Staudigl
030212	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (für Fortgeschrittene)	2	Olechowski/Schmetterer
030576	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (für Fortgeschrittene)	2	Pils
030218	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Verfassungsgeschichte)	2	Reiter-Zatloukal
030211	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (Privatrechtsgeschichte)	2	Reiter-Zatloukal
030604	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (StEOP)	2	Röthlisberger
030173	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (StEOP)	2	Simon/Fischer
030434	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (Verfassungsgeschichte)	2	Simon/Fischer
030704	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Spörg
030214	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte*) (für Diplomanden und Dissertanten)	2	Brauneder
030258	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte*) Generalthema: Österreich und Bayern	2	Kohl
030256	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte*) Generalthema: Erbrecht – Erbfolge – Erbserwerb (für Diplomanden und Dissertanten)	2	Neschwara

030380	SE	Seminar	2	Olechowski
030375	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte und Genderstudies*): Entwicklungen des Geschlechterverhältnisses im Rechtsdiskurs II: Generalthema: Feminismus und Antifeminismus im Rechtsdiskurs (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030418	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte*): Generalthema: Staats- und Rechtsreformen und ihre ProponentInnen (für DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
380008	PRI	Privatissimum für Dissertanten	1	Neschwara
030684	SE	Privatissimum für DissertantInnen und DiplomandInnen*)	2	Reiter-Zatloukal
038007	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal/ Rothländer
030210	SE	„Rechtsstaat" – Inhalt und Entwicklung des Rechtsstaatsprinzips seit 1800 (für DiplomandInnen- und DissertantInnen)	2	Simon/Hammer
030106	KU	Selected Chapters of European Legal History	2	Brauneder
030447	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche*)	2	Kohl
030140	KU	Juristische Medienkompetenz II: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	Ortlieb
030201	KU	Kurs Historische Grundlagen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	2	Simon
030263	KU	Das Heilige Land in den internationalen Beziehungen und im Völkerrecht	2	Wendehorst
030511	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsgeschichte	2	Staudigl-Ciechowicz/ Schmetterer

*) auch für Wahlfach „Europäische u. vergleichende Rechtsgeschichte"

Lehrveranstaltungsprüfungen

Im Studienjahr 2011/2012, das generell von einem Anstieg der Studierendenzahlen gekennzeichnet war, wurden vor allem im Rahmen von Pflichtübungen (mit schriftlichen Klausurarbeiten), aber auch in Seminaren und Kursen, Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten und dabei insgesamt 3182 Studierende (1983 im Wintersemester, 1199 im Sommersemester) beurteilt. Dies bedeutet eine Steigerung von über 28 Prozent gegenüber dem Studienjahr 2005/2006!
Details sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

WINTERSEMESTER 2011/'12

LV-Nummer	LV-Kurztitel	LV-LeiterInnen	Beurteilte
030373	„Aus der Werkstatt: Aktuelle Forschungen für Rechts- und Verfassungsgeschichte; vertiefende LV gem § 21 (3) Stp (Ringvorlesung)	Kohl/Neschwara/Olechowski/Reiter-Zatloukal/Scheibelreiter	43
030029	Pflichtübung StEOP	Kohl	93
030685	Pflichtübung StEOP	Kohl	89
030408	Pflichtübung StEOP	Neschwara	56
030206	Pflichtübung StEOP	Neschwara	45
030021	Pflichtübung StEOP	Olechowski/Reiter-Zatloukal	98
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	102
030212	Pflichtübung StEOP	Olechowski	169
030517	Pflichtübung	Pils	98
030211	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	180
030218	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	173
030604	Pflichtübung StEOP	Röthlisberger	55
030202	Pflichtübung StEOP	Schneider	58
030166	Pflichtübung StEOP	Simon	342
030167	Pflichtübung StEOP	Simon	123
030552	Pflichtübung StEOP	Spörg	48
030256	Seminar aus Europäischer und Vergleichender Rechtsgeschichte	Neschwara	13
030418	Seminar aus Rechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	43
030169	Privatissimum	Olechowski	13
030684	Privatissimum	Reiter-Zatloukal	29
380007	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal	13
030168	Seminar	Simon	15
030065	KU Verfassungsgeschichte	Kohl	66
030251	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	19

SOMMERSEMESTER 2012

LV-Nummer	LV-Kurztitel	LV-LeiterInnen	Beurteilte
030373	„Aus der Werkstatt“ (Ringvorlesung)	Kohl/Neschwara/ Olechowski/Reiter-Zatloukal/Platschek	42
030074	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Kohl	41
030194	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Neschwara	14
030170	Pflichtübung StEOP	Neschwara	67
030342	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Olechowski	108
030212	Pflichtübung (für Fortgeschrittene)	Olechowski	45
030576	Pflichtübung (für Fortgeschrittene)	Pils	10
030218	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	84
030211	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	81
030604	Pflichtübung StEOP	Röthlisberger	55
030173	Pflichtübung StEOP	Simon/Fischer	136
030434	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Simon/Fischer	62
030447	KU Juristische Quellenkunde und Recherche	Kohl	104
030258	Seminar	Kohl	6
030256	Seminar	Neschwara	11
030140	KU Jurist. Medienkompetenz II	Ortlieb	35
030201	KU Historische Grundlagen des Strafrechts und des Strafverfahrensrechts	Simon	146
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	26
030380	Seminar	Olechowski	8
	Seminar	Simon	13
	Seminar Rechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	29
030375	Seminar Gender-Studies	Reiter-Zatloukal	41
030684	Privatissimum	Reiter-Zatloukal	25
030602	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal	10

Studienberechtigungsprüfungen 2011/'12

Olechowski für das Fach Geschichte 2 (für Juristen): 14 Prüfungen

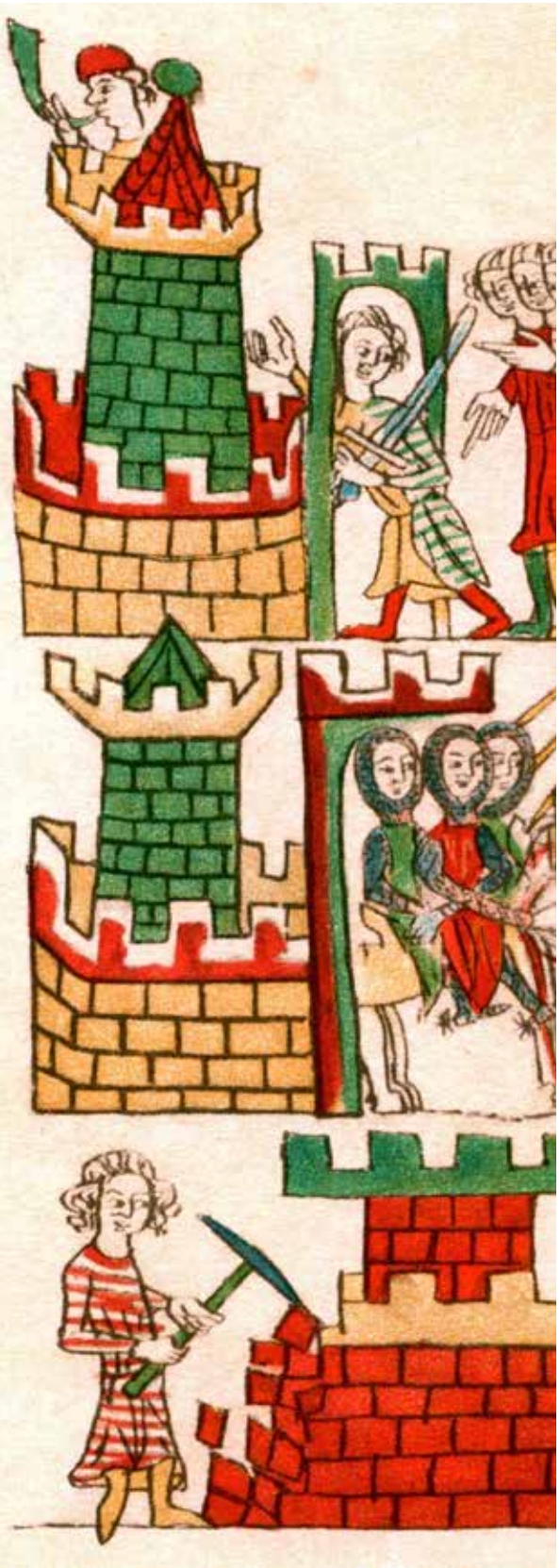
Diplom-/Modulprüfungen, Rigorosen

Die fünf Prüfer des Instituts haben im Studienjahr 2011/2012 insgesamt 1624 Diplom- und Modulprüfungen (davon 6 kommissionelle Prüfungen) sowie 7 Rigorosen (Reiter-Zatloukal 3, Neschwara 4) abgenommen. Beteiligt an Defensiones von Dissertationen waren die Prüfer Simon–Kohl-Olechowski (1 Defensio) , Kohl (1 Defensio/ histkultwiss Fak) und Reiter-Zatloukal (1 transdisziplinäre Defensio/ PoWi).
Die Anteile der einzelnen Prüfer an den Diplom- und Modulprüfungen sowie die detaillierten Prüfungsergebnisse können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	KOHL	NESCHWARA	OLECHOWSKI	REITER-ZATLOUKAL	SIMON	GESAMT
SEHR GUT	6	6	10	12	32	66
GUT	34	19	59	31	87	230
BEFRIEDIGEND	51	85	88	54	134	412
GENÜGEND	75	105	82	75	131	468
NICHT GENÜGEND	104	90	60	82	112	448
NOTENSCHNITT	3,88	3,83	3,41	3,72	3,41	3,62
% NEGATIV	38,52	29,51	20,07	32,28	22,58	27,59
ANGETRETEN	(85,17%) 270	(72,27 %) 305	(73,46 %) 299	(67,73 %) 254	(76,07 %) 496	(74,74 %) 1624
ANGETRETEN NICHT	(14,83 %) 47	(27,73%) 117	(26,54 %) 108	(32,27 %) 121	(23,93 %) 156	(25,26 %) 549
ANGEMELDET	317	422	407	375	652	2173
JE PRÜFER ANTEIL	16,63 %	18,78 %	18,41 %	15,64 %	30,54 %	100 %

Diplomseminararbeiten

Im Studienjahr 2011/2012 wurden insgesamt 166 ***Diplomseminararbeiten*** *beurteilt. BetreuerIn und Themen waren:*



KOHL

Österreichisch-russische Rechtsbeziehungen im 19. Jahrhundert

Rechtsratgeber in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Der Österreichische Hausjurist 1956-2004

„Besser Bayrisch sterben als Österreichisch verderben". Annexionsbestrebungen Österreichs gegenüber Deutschland nach dem 2. Weltkrieg

NESCHWARA

Der Nationalrat im Rahmen der Verfassungsentwicklung 1920-1933

Der Bundesrat 1920/33

Der österreichische konstituierende Reichstag

Der Bundestag 1934/1938

Der ständische Zentralausschuss 1848

Die konstituierende österreichische Nationalversammlung 1919/1920

Das österreichische Herrenhaus – eine rechtsgeschichtliche Beleuchtung

Verfassungsentwicklung in Österreich 1848-1867; Folgen in Ungarn

Frankfurter Nationalversammlung (April 2012)

The political struggles of the Tudors

Der Reichsrat als Zweikammern-Parlament 1861-1865

Ungarisches Erbrecht (bis 1918)

Die Entwicklung der rechtsgeschäftlichen Erbfolge unter dem Einfluss der Rezeption in Österreich

Die Provisorischen Landesversammlungen 1918-1919

Erbrecht und Erbfolge im Vergleich ABGB – BGB

Erbrecht – Erbfolge – Erbschaftserwerb in ABGB und Code civil

Verfassungssituation im Kaisertum Österreich vor 1861

OLECHOWSKI

Berggerichte

Die Entstehung des französischen Code Civil

Die Entstehung des Schweizerischen ZGB

Rudolph v. Jhering

Strafrecht im Nationalsozialismus

Die slowenische Minderheit in Kärnten

Der Kampf um das Eherecht in der Ersten Republik

Eherecht im 20. Jahrhundert

Die Polnischen Teilungen

Polen am Wiener Kongress

Das polnische Pressewesen und seine rechtlichen Grundlagen

Die Westgalizische Gerichtsordnung und das Westgalizischen StG

Das Westgalizische Gesetzbuch

Das ABGB in Polen

REITER-ZATLOUKAL

Die Rechtsstellung der Roma und Sinti in Österreich seit dem 18. Jahrhundert

Die Rechtsstellung der Prostituierten. Ein Überblick von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart

Südafrikas Weg. Von der Apartheid zur Wahrheits- und Versöhnungskommission

Immaterialgüterrechte in Österreich. Ein historischer Abriss

Die Juden im mittelalterlichen deutschen Reich unter besonderer Berücksichtigung Österreichs

Die Entwicklungsgeschichte der allgemeinen Wehrpflicht in Mitteleuropa

Die Staatsbürgerschaft Hitlers

Der Minderheitenschutz des Völkerbundes und der UNO

Der Weg zur Entmündigungsordnung 1916

Die Entwicklung des Folterverbots

Die Rechtsstellung der nationalen Minderheiten ins Transleithanien

Die „Asozialen" des Nationalsozialismus

Nationale, supra- und internationale Diskriminierungsverbote seit 1945

Das Minderheitenschutzrecht des Staatsvertrags von Wien 1955

Die Volksstämme der Habsburgermonarchie und ausgewählte Lösungsmodelle für den Nationalitätenkonflikt

Geistig und körperlich Behinderte im MA und der Frühen NZ

Ledige Mütter und uneheliche Kinder – ihre Rechtsstellung vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Minderheitenschutz in Europa unter besonderer Berücksichtigung der KSZE/OSZE

Bauernbefreiung und Grundentlastung in Österreich

Die Rechtsstellung der Juden in Österreich vom Absolutismus bis zum „Dritten Reich"

Das cisleithanische Sprachenrecht

Das Südtirolproblem

Pornographie und Feminismus

Die Höchstgerichtsbarkeit im Heiligen Römischen Reich

Die Rechtstellung der geistig und körperlich Behinderten im 19. und 20. Jahrhundert

Das Ende der Weimarer Republik und die Machtergreifung der Nationalsozialisten

Die Hugenottenkriege (1562-1598)

Henker Zur Rechtsgeschichte einer historischen Randgruppe unter besonderer Berücksichtigung Österreichs

Die Rechtstellung der Roma und Sinti im deutschsprachigen Raum des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Auf der Flucht – Asyl- und Flüchtlingsrecht

Die Rechtsstellung der muslimischem Bevölkerung in Österreich im 19. und 20. Jahrhundert

Homosexualität in Österreich von Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert

Das verbrecherische Weib im kriminologischen Diskurs des 18. bis 20. Jahrhunderts

Elternschaft – Ausgewählte Fragen in rechtsgeschichtlicher und aktueller Sicht

Das Prinzip der freien Selbstbestimmung der Völker

Die Strafbarkeit der Homosexualität im Rechtsvergleich

Desertion während des Zweiten Weltkriegs

Die russische Revolution 1905

Headscarves in Public Schools – A Comparison of Austria, France and Germany

Die historische Entwicklung der Geschlechtsvormundschaft im deutschen Sprachraum

Der NS-Volksgerichtshof

Kämpferinnen für Gleichheit. Feministischer Rechtsdiskurs während der Franz. Revolution

Entstehung und Ende des österreichischen Vielvölkerstaates

Galileo Galilei. Die Verfahren von 1616 und 1633

Julius Glaser und die Strafrechtsreform in Österreich

Der feministische Rechtsdiskurs und seine Auswirkung im österreichischen Arbeitsrecht seit der Mitte des 20. Jahrhunderts

Die Forderungen der österreichischen Frauenbewegungen im frühen 19. und 20. Jahrhundert

Hans Kudlich und die Bauernbefreiung

Erzherzog Johann als Reformer

Das Presserecht in Österreich im liberalen Zeitalter

Die Entschädigung der NS-Opfer im österreichischen Sozialrecht

Die Entstehung der Tschechoslowakei 1914-1920

Die kirchlichen Reformen Josephs II.

Die Genderkomponente in der Hexenverfolgung der Frühen Neuzeit

Die Entwicklung frauenpolitischer Organisationen in Österreich

Die US-amerikanische Frauenbewegung im 19. u. frühen 20. Jahrhunderts

Die Reformpolitik Otto von Bimarcks

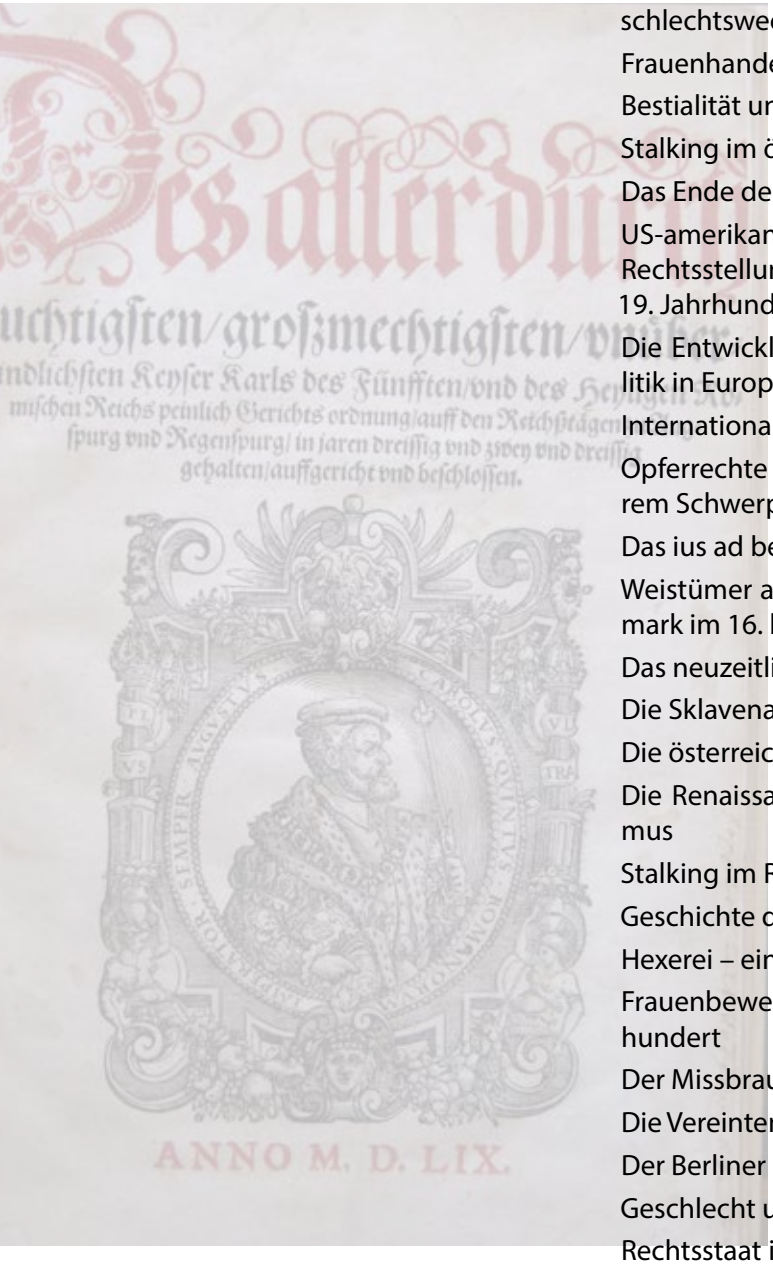
Frauenrechtliche Forderungen im England des 18. Jh.

Gewalt gegen Frauen im Krieg

Der Zweite Weltkrieg und das Kriegsvölkerrecht

NS-„Euthanasie“ in Österreich Durchführung und Ahndung

Prostitution und Geschlechterdifferenz im Rechtsvergleich



Opferrechte in der österreichischen Strafprozessordnung

Täterinnen im Nationalsozialismus in Österreich

Crossdressing im Verhältnis zur Entwicklung der Geschlechterbinarität im rechtsgeschichtlichen Verlauf – Der rechtliche Umgang mit Geschlechtswechseln mit Schwerpunkt auf das 16.-18. Jahrhundert

Frauenhandel in Geschichte und Gegenwart

Bestialität und Inzest - Geschlechtsspezifische Delikte?

Stalking im österreichischen Recht und die Geschlechterdifferenzen

Das Ende der Hexenprozesse in Europa

US-amerikanische Indianerpolitik und ihre Auswirkungen auf die Rechtsstellung der nordamerikanischen Urbevölkerung (16. bis 19. Jahrhundert)

Die Entwicklung der gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik in Europa

Internationale Strafgerichtshöfe für Kriegsverbrechen

Opferrechte in der österreichischen Strafprozessordnung mit besonderem Schwerpunkt auf die Opfer von häuslicher Gewalt

Das ius ad bellum – vom Absolutismus bis zum Briand-Kellogg-Pakt

Weistümer als Quellen zur Geschichte des Bauernstandes in der Steiermark im 16. bis 18. Jahrhundert

Das neuzeitliche Widerstandsrecht

Die Sklavenaufstände in Nordamerika im 18. und 19. Jahrhundert

Die österreichisch-italienischen Kriege

Die Renaissance des gerechten Krieges im Kampf gegen den Terrorismus

Stalking im Rechtsvergleich

Geschichte der Prostitution in Österreich

Hexerei – ein Frauendelikt?

Frauenbewegungen und Abtreibungsdebatten in Europa im 20. Jahrhundert

Der Missbrauch Minderjähriger und seine Ahndung im österr. Recht

Die Vereinten Nationen – Gründungsgeschichte und Friedenssicherung

Der Berliner Kongress 1878

Geschlecht und Rechtsgüterschutz

Rechtsstaat in der Krise? Staatliche Reaktionen auf den Terrorismus am Bp. Deutschlands

Die Geschichte des Bankgeheimnisses

Die österreichischen Auslandseinsätze. Entwicklung und geschichtlicher Hintergrund

Staat und Recht im Ancien Regime unter Ludwig XV.

Gattenmord – österreichische Rechtsentwicklung und das aktuelle amerikanischen Phänomen des „Batttered Woman Syndrome“

Die protestantische Reformation als Revolution

Die Strafrechtsgeschichte der Homosexualität

Intersexualität im historischen und aktuellen Rechtsdiskurs

Die „soziale Frage“ im Licht der Arbeits- und Sozialgesetzgebung in Cisleithanien, unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsstellung der Frau

Der ungarische Volksaufstand 1956

Ein demokratisches Intermezzo. Die Hochschulreform nach 1955 aus organisationsrechtlicher Perspektive

„Alles musste sich ändern, damit es bleiben konnte, wie es war…“ Restauration, Kontinuität und Bruch in der Verwaltung nach Krieg, Revolution und Reaktion am Beispiel der österreichischen akademischen Behörden in der Zeit von 1848 bis 1955

Die kommunistische Revolution in Bulgarien von 9. September 1944 und die Änderung des Rechtssystems nach dem Zweiten Weltkrieg

Die Türkenkriege und ihre rechts- und verfassungsgeschichtlichen Auswirkungen

Der „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich 1938

Der 30jähringe Krieg und der Westfälische Frieden

Frauenstrafvollzug. Geschichte und Gegenwart

Die deutsche Militärgerichtsbarkeit im Zweiten Weltkrieg

Das ius in bello vor dem Zweiten Weltkrieg

Die Nürnberger Prozesse und die Entnazifizierung der deutschen Justiz

Österreichisches Strafrecht im Absolutismus

Der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871

Der Prozess gegen die „Weiße Rose“ vor dem Volksgerichtshof

VagantInnen und „Arbeitsscheue“ – Rechtlicher Umgang mit Menschen ohne festen Wohnsitz in Österreich seit der Frühen Neuzeit

Die Juden in Spanien und ihre Vertreibung 1492

Die Geschichte des Abtreibungsverbots im österreichischen Strafrecht

Die Frauenbewegung der 1970er-Jahre und ihr Kampf um die Straffreiheit des Schwangerschaftsabbruchs

Der Völkerbund. Entstehung, Satzung, Bilanz

Die Transmission der Errungenschaften der Dezemberverfassung in die Republik

Zuwanderungsminderheiten in Vergangenheit und Gegenwart

Frauen im öffentlichen Dienst in Österreich

Protestanten in Österreich

SIMON

Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation – Ein moderner Staat?

Der Reichstag und die „Reichsstände“. Verfassungsgeschichte der Vormoderne – Das Beispiel des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation

Verfassungsgeschichte der Vormoderne: Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation. Der Kaiser: Zur Institution der Wahlmonarchie.

„Roter Wasserkopf“ in einer „schwarzen Republik“? Wien als Hauptstadt der Republik Österreich nach dem Ersten und Zweiten Weltkrieg.

Karlsruhe als „Residenz des Rechts“

Rom: Zentrum der abendländischen Christenheit und Bezugspunkt des „Heiligen Römischen Reichs“

Die Bedeutung der Reichskrise im Kontext der Reichsreform im 16. Jhd.

Der Westfälische Frieden. Reich und Territorien, insbesondere die Kompetenzverteilung nach dem Westfälischen Frieden (1648)

Bundesstaaten und Föderalismuskonzepte in Theorie und Geschichte. „War das Heilige Römische Reich ein Bundesstaat?“

Die Struktur der Schweizerischen Bundesverfassung von 1848

Der Rechtsstaatsbegriff in der deutschen und österreichischen Staatrechtslehre des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg

Der Rechtsstaatsbegriff in der deutschen und österreichischen Staatrechtslehre des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg (Titel wurde zweimal vergeben!)

Dissertationen

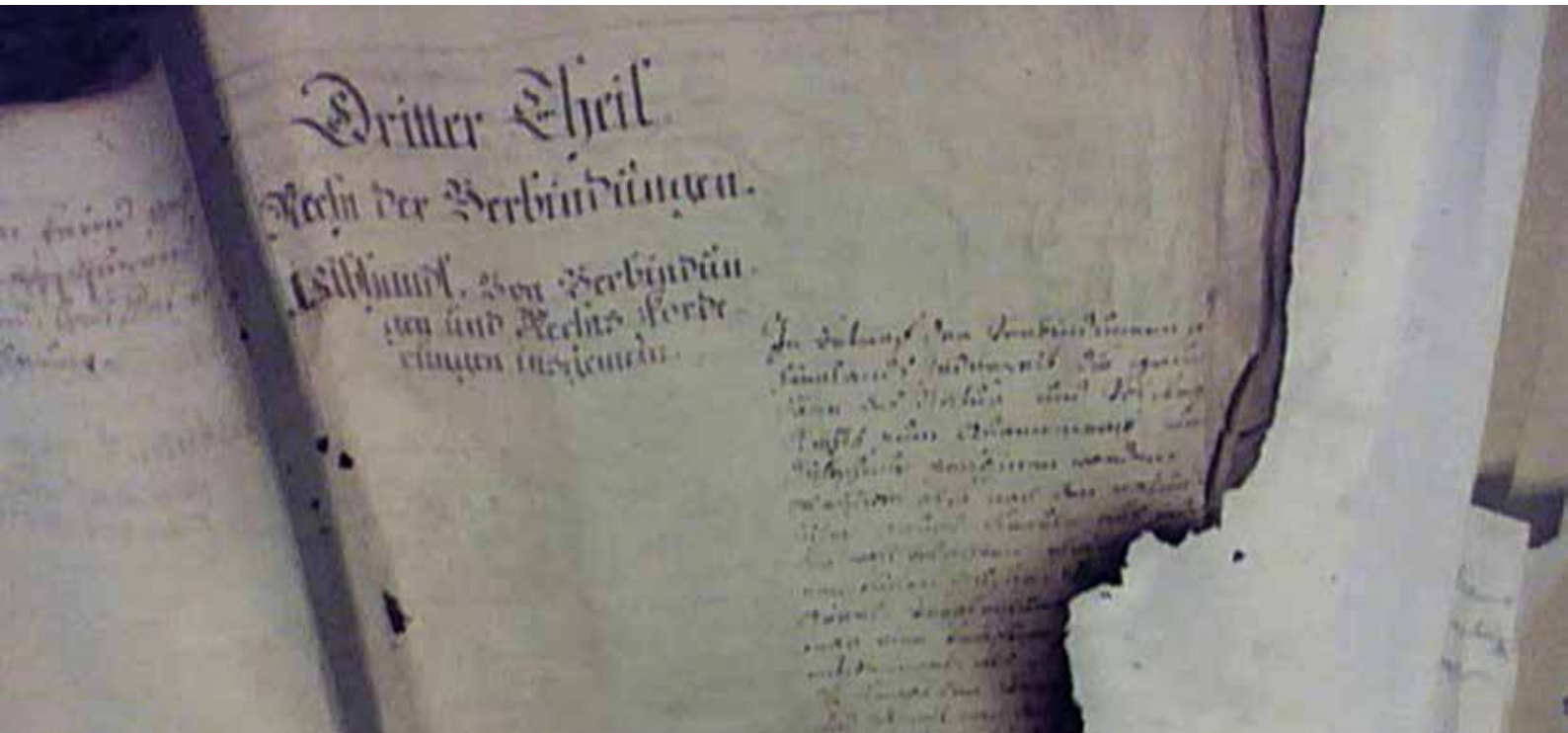
*Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Studienjahr 2011/2012 zahlreiche laufende **Dissertationsprojekte** betreut. Im Berichtszeitraum konnten folgende Arbeiten abgeschlossen werden:*

Iris Trattner, Rechtsfragen des bäuerlichen Übergabevertrages insbesondere seit 1945 (Kohl)

Arthur Rasse, Die Entwicklung der Juristenausbildung und der juristischen Berufsprüfungen in Österreich seit dem 18. Jahrhundert (Neschwara)

Bernhard Distlbacher, Das österreichische Notariat in der Ersten Republik (Neschwara)

Arnd Klöhn, Der Beitrag der österreichischen Juristen zur Rechtsfortbildung und Rechtsvereinheitlichung in Mitteleuropa am Beispiel der Beschlüsse des Deutschen Juristentages von 1860 bis 1912 (Neschwara)



FORSCHUNG

Publikationen

Monographien

Fischer, Die verhinderte Ehe. Das impedimentum criminis im protestanitschen Eherecht der Wittenberger Reformation, Baden-Baden 2012, 127 Seiten.

Neschwara, Die ältesten Materialien zur Kodifikationsgeschichte des österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches: Josef Azzoni, Vorentwurf zum Entwurf des Codex Theresianus – Josef Ferdinand Holger, Anmerkungen über das österreichische Recht (1753) (Fontes rerum austriacarum III/22), Wien 2012, 350 Seiten.

Ortlieb, Die Akten des kaiserlichen Reichshofrats, Serie I: Alte Prager Akten, Bd. 3: K-O, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2012, 831 Seiten.

Titz/Schreiner, Werner Augustiner: Werkverzeichnis, Pöllau 2012, 169 Seiten.

Wendehorst, British Jewry, Zionism and the Jewish State, 1936-1956 (Oxford Historical Monographs Series), Oxford: Oxford University Press (im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland am 17. November 2011 erschienen, in Übersee am 13. Jänner 2012), pp. 422.

Wendehorst, Vom Schutz verfolgter Religionsverwandter zum Schutz der universalen Menschenrechte: Zur Geschichte von Recht und Praxis humanitärer Intervention, Skript, Gießen/Wien: Justus-Liebig-Universität Gießen, Historisches Institut/Universität Wien, Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte 2012, pp. 217.

Herausgeberschaften

Ehs (gemeinsam mit Gschiegl, Ucakar und Welan [Hrsg]), Politik & Recht. Spannungsfelder der Gesellschaft, Vienna: facultas wuv 2012, 457 Seiten.

Kohl/Gmoser, Das ABGB in den „Vaterländischen Blättern für den österreichischen Kaiserstaat" (1811). „Kurzfassung" als Kommentar, Wien 2012, 119 Seiten.

Kohl (gemeinsam mit Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber [Hrsg]), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 567 Seiten.

Kohl/Olechowski/Staudigl-Ciechowicz (gemeinsam mit Täubel-Weinreich [Hrsg]), Eherecht 1811-2011. Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen (= BRGÖ 1/2012), Verlag der ÖAW, Wien 2012. 232 Seiten.

Olechowski/Reiter-Zatloukal (gemeinsam mit Meissel/Schima [Hrsg]), Vertriebenes Recht – Vertreibendes Recht. Zur Geschichte der Wiener Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät zwischen 1938 und 1945 (= Juridicum Spotlight 2), Wien: Manz 2012. XIV, 410 Seiten.

Reiter-Zatloukal (gemeinsam mit Rothländer/Schölnberger [Hrsg]), Österreich 1933–1938. Interdisziplinäre Bestandsaufnahmen und Perspektiven, Wien-Köln-Graz: Böhlau 2012, 400 Seiten.

Vec, Völkerrecht und Weltwirtschaft im 19. Jahrhundert, hg. v. R. Klump und M. Vec, Baden-Baden: Nomos Verlag 2012 (= Studien zur Geschichte des Völkerrechts, Band 26) VII, 271 Seiten.

Vec, Constructing International law – The Birth of a Discipline, hg. v. L. Nuzzo und M. Vec, Frankfurt am Main: V. Klostermann 2012 (= Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Band 273), XVI, 545 Seiten.

Wendehorst (gemeinsam mit Anja Amend-Traut, Anette Baumann und Steffen Wunderlich [Hrsg]), Die höchsten Reichsgerichte als mediales Ereignis (bibliothek altes Reich, 11), München: Oldenbourg, 2012, pp. 231.

Wendehorst (gemeinsam mit Stefan Ehrenpreis und Andreas Gotzmann [Hrsg]), Kaiser und Reich in der jüdischen Lokalgeschichte (bibliothek altes Reich, 7), München: Oldenbourg, 2013 [bereits am 19. Dezember 2012 erschienen], pp. 321.

Selbstständige Publikationen für den Unterricht

Kohl/Neschwara/Olechowski/Reiter-Zatloukal/Schennach, Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte: Rechts- und Verfassungsgeschichte, 2. Aufl. Wien 2012, 408 Seiten, Tabellen.

Kohl, Juristische Quellenkunde und Recherche, 4. Auflage Wien 2012, 125 Seiten (facultas-Skriptum)

Schneider, Quellensammlung zu den StEOP-Pflichtübungen aus Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wien 2012, 99 Seiten.

Aufsätze und Beiträge

Ehs, Studium der Rechte für Frauen? Eine Frage der Kultur!, in: Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2 (2012), 250-262.

Kalwoda, Dalmatien – die vernachlässigte Provinz zwischen den Fronten. Schlaglichter auf Parteien, politische Strömung, politische Verwaltung, Reichsratsabgeordnete vor und im Ersten Weltkrieg, in: Der Erste Weltkrieg und der Vielvölkerstaat. Symposion 4. November 2011, hg. v. Heeresgeschichtlichen Museum Wien (= Acta Austro-Polonica, 4), Wien 2012, 83–140.

Kalwoda, Ernst Schönbauer (1885 – 1966). Biographie zwischen Nationalsozialismus und Wiener Fakultätstradition, in: Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2, 2012, 282-316.

Kohl, Gemeinde- oder Gemeinschaftsgut? In: Gerald Kohl/Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber (Hrsg), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 1–28.

Kohl, Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, in: Gerald Kohl/Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber (Hrsg), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 29–40 (gemeinsam mit Bernd Oberhofer).

Kohl, Das Eigentum der Agrargemeinschaft, in: Gerald Kohl/Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber (Hrsg), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 41–119 (gemeinsam mit Theo Öhlinger und Bernd Oberhofer).

Kohl, Die Tiroler Grundbuchsanlegung und das „Fraktionseigentum", in: Gerald Kohl/Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber (Hrsg), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 177–235.

Kohl, Instruktionen zur Tiroler Forstregulierung von 1847, in: Gerald Kohl/Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber (Hrsg), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 539–554.

Kohl, Im Zeitraffer. Die Rechtsgeschichte der Tiroler und Vorarlberger Agrargemeinschaften in chronologischer Übersicht, in: Gerald Kohl/Bernd Oberhofer/Peter Pernthaler/Fritz Raber (Hrsg), Die Agrargemeinschaften in Westösterreich. Gemeinschaftsgut und Einzeleigentum, Wien 2012, 555–565 (gemeinsam mit Bernd Oberhofer).

Kohl, Das Eherecht in der populären Rechtsliteratur, in: Gerald Kohl/Thomas Olechowski/Kamila Staudigl-Ciechowicz/Doris Täubel-Weinreich (Hrsg), Eherecht 1811 bis 2011. Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen (= Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 1/2012), Wien 2012, 161–178.

Kohl, знания в области русского права и его изучение в немецком правоведении XIX в/Kenntnisse des russischen Rechts in der deutschen Rechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts, in: Boris Nossow (Hrsg), Россия, Польша, Германия в Европейской Политике. Исторический опыт взаимодействия и императивы сотрудничества/Russland, Polen und Deutschland in der europäischen Politik, Moskau 2012, 208-243 [in russischer Sprache].

Kohl, Das ABGB in den „Vaterländischen Blättern für den österreichischen Kaiserstaat". Ein „dritter Kommentar" Franz von Zeillers, in: Gerald Kohl/Susanne Gmoser (Hrsg), Franz von Zeiller: Das ABGB in den „Vaterländischen Blättern für den österreichischen Kaiserstaat" (1811), „Kurzfassung" als Kommentar, Wien 2012, 1–30.

Neschwara, Keck versus Wepp. Ein Erb- und Ehegutsstreit in Wien zu Beginn der Rezeptionszeit, in: BRGÖ 2/2011, Wien 2012, 229-252 (gemeinsam mit Nicolaus Wimberger).

Neschwara, Über Josef Azzoni und seinen Vorentwurf zum Codex Theresianus, in: M. Frýdek/J. Tauchen (Hrsg), Pocta Karel Schelle k 60. narozeninám [Festschrift für Karel Schelle zum 60. Geburtstag], Ostrava-Přívoz 2012, 471–483.

Neschwara, Eherecht und „Scheinmigration" im 19. Jahrhundert: Siebenbürgische und ungarische, deutsche und Coburger Ehen, in: Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs (Hrsg), 1/2012, 101–117.

Neschwara, Einleitung, in: Ch. Neschwara (Hrsg), Die ältesten Materialien zur Kodifikationsgeschichte des österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches: Josef Azzoni, Generalplan zum Entwurf des Codex Theresianus (1753); Josef Ferdinand Holger, Über das österreichische Recht (1753), Fontes rerum austriacarum III/22, Wien 2012,15–90.

Neschwara, Historie kodifikace občanského práva do vydání ABGB [=Zur Kodifikationsgeschichte des ABGB], in: L. Vojáček/Karel Schelle / Jaromír

Tauchen (Hrsg), Vývoj soukromého práva na území českých zemí, Brünn 2012, 195-254.

Neschwara, Zur Kodifikationsgeschichte des ABGB (in tschechischer Übersetzung), in: L. Vojacek (Hrsg), Entwicklung des tschechischen Privatrechts; Manuskript deutschssprachig, 2012, ca 80 Seiten.

Olechowski, Rechtsgermanistik zwischen Ideologie und Wirklichkeit, in: Franz-Stefan Meissel/Thomas Olechowski/Ilse Reiter-Zatloukal/Stefan Schima (Hrsg), Vertriebenes Recht – Vertreibendes Recht. Zur Geschichte der Wiener Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät zwischen 1938 und 1945 (=Juridicum Spotlight 2), Wien 2012, 79–105.

Olechowski, Zur Geschichte der Unabhängigen Verwaltungssenate, in: Albin Larcher (Hrsg), Handbuch UVS. Organisation, Verfahren und Zuständigkeiten der Unabhängigen Verwaltungssenate. Wien: facultas. wuv 2012, 25–37.

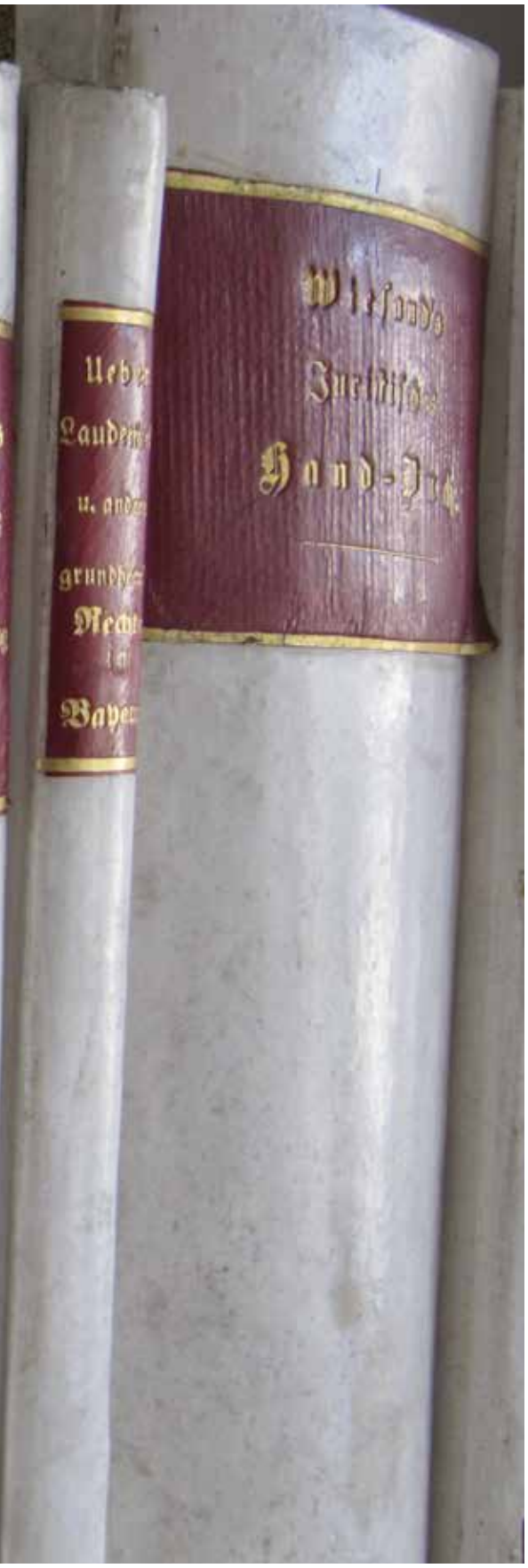
Olechowski, Das ABGB – Rechtseinheit für Zentraleuropa, in: Georg E. Kodek (Hrsg), 200 Jahre Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) und Europäisches Vertragsrecht. 23. Europäische Notarentage 2011 (=Schriftenreihe des Österreichischen Notariats 46), Wien 2012, 33–53.

Olechowski, Das ABGB – Rechtseinheit für Zentraleuropa, in: European Review of Private Law (2012) 685–710.

Olechowski/Staudigl-Ciechowicz, Die Staatsrechtslehre an der Universität Wien 1933-1938, in: Ilse Reiter-Zatloukal/Christiane Rothländer/Pia Schölnberger (Hrsg), Österreich 1933-1938. Interdisziplinäre Annäherungen an das Dollfuß-Schuschnigg-Regime. Wien-Köln-Weimar 2012, 187-204.

Olechowski, Die Lutherische Stadtkirche in Wien aus rechtshistorischer Sicht, in: Andrej Gulczyński (Hrsg), Rechtsikonographie geistlicher und weltlicher Macht (=Signa Iuris 10). Halle/Saale 2012, 187–204.

Olechowski/Staudigl-Ciechowicz, ABGB v letech 1812-1918 [Das ABGB in den Jahren 1812-1918], in: L. Vojáček/Karel Schelle/Jaromír Tauchen (Hrsg), Vývoj soukromého práva na území českých zemí, Brünn 2012, 279-308.



Olechowski, Ignaz Seipel. Vom k.k. Minister zum Berichterstatter über die republikanische Bundesverfassung, in: BRGÖ 2012, 317-335.

Ortlieb, Der Reichshofrat und die Bewältigung kriegsbedingter Besitzverschiebungen. Mecklenburg – Weikersheim – Anhalt-Köthen im Vergleich, in: N. Jörn (Hrsg), Rechtsprechung zur Bewältigung von Kriegsfolgen (= Schriftenreihe der David-Mevius-Gesellschaft 7), Hamburg 2012, 77-109.

Reiter-Zatloukal, Die Begnadigungspolitik der Regierung Schuschnigg. Von der Weihnachtsamnestie 1934 bis zur Februaramnestie 1938, in: BRGÖ 2/2012, 336–364.

Reiter-Zatloukal, Widerstandsrecht oder ziviler Ungehorsam? Zur rechtshistorischen Einordnung von Widersetzlichkeit, in: juridikum 2012, 292–301.

Reiter-Zatloukal, Repressivpolitik und Vermögenskonfiskation 1933 –1938, in: I. Reiter-Zatloukal/C. Rothländer/P. Schölnberger (Hrsg): Österreich 1933–1938. Interdisziplinäre Annäherungen an das Dollfuß-/Schuschnigg-Regime, Wien-Köln-Graz 2012, 61–76.

Reiter-Zatloukal, „Unrecht im Sonne des Rechtsstaats" – Das Aufhebungs- und Rehabilitierungsgesetz, in: I. Reiter-Zatloukal/C. Rothländer/P. Schölnberger (Hrsg), Österreich 1933–1938. Interdisziplinäre Annäherungen an das Dollfuß-/Schuschnigg-Regime, Wien-Köln-Graz 2012, 327–346.

Reiter-Zatloukal, Ehe, Staatsangehörigkeit und Migration. Österreich 1933-1938, in: Gerald Kohl/Thomas Olechowski/Kamila Staudigl-Chiechowicz/Doris Täubel-Weinreich (Hrsg) Eherecht 1811 bis 2011. Historische Entwicklungen und aktuelle herausforderungen, in: BRGÖ 1/2012, S. 118-137.

Reiter-Zatloukal, Art. Kommissar, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, hg. v. A. Cordes/H. Lück/D. Werkmüller (Hrsg), 2. Aufl., Berlin 2012, Sp. 1981–1988.

Reiter-Zatloukal, Gustav Harpner (1864–1924). Ein „verdienter Pfeiler des Rechtes…", in: G. Strejcek (Hrsg), Gelebtes Recht. 29 Juristenporträts, Österreichische Verlagsgesellenschaft/Stämpfli: Wien 2012, 103–125.

Reiter-Zatloukal, Isidior Ingwer (1866–1942). „… einer unserer Besten …", in: G. Strejcek (Hrsg), Gelebtes Recht. 29 Juristenporträts, Wien 2012,170–192.

Reiter-Zatloukal, Friedrich Elbogen (1854–1909). Das „Universalgenie", in: G. Strejcek (Hrsg), Gelebtes Recht. 29 Juristenporträts, Wien 2012, 89 –96.

Reiter-Zatloukal, Carl Ornstein (1856–1931). Der „Dritte im Bunde", in: G. Strejcek (Hrsg), Gelebtes Recht. 29 Juristenporträts, Wien 2012, 273 –278.

Reiter-Zatloukal, Sigismund Wolf-Eppinger (1850–1912). „… radical angehaucht ...", in: G. Strejcek (Hrsg), Gelebtes Recht. 29 Juristenporträts, Wien 2012, 339–343.

Reiter-Zatloukal, Der Friedrich Adler-Prozess 1917, in: Bibliotheksverein beim Landesgericht für Strafsachen Wien (Hrsg), Die Geschichte des Grauen Hauses und der österreichischen Strafgerichtsbarkeit, Wien 2012, 32–40.

Reiter-Zatloukal, Sozialistenprozesse des 19. Jahrhunderts, in: Bibliotheksverein beim Landesgericht für Strafsachen Wien (Hrsg), Die Geschichte des Grauen Hauses und der österreichischen Strafgerichtsbarkeit, Wien 2012, 41–47.

Reiter-Zatloukal, Politische Radikalisierung, NS-Terrorismus und „innere Sicherheit" in Österreich 1933-1938. Strafrecht, Polizei und Justiz als Instrumente des Dollfuß-Schuschnigg-Regimes, in: K. Härter/B. de Graf (Hrsg): Vom Majestätsverbrechen zum Terrorismus: Politische Kriminalität, Recht, Justiz und Polizei zwischen Früher Neuzeit und 20. Jahrhundert (= Studien zur europäischen Rechtsgeschichte. Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main), Frankfurt am Main 2012, 271–320.

Reiter-Zatloukal, Migration und politisch motivierter Staatsbürgerschaftsentzug im 20. Jahrhundert, in: J. Dahlvik/H. Fassmann/W. Sievers (Hrsg), Migration und Integration - wissenschaftliche Perspektiven aus Österreich, Jahrbuch 1/2011 (= Migrations- und Integrationsforschung. Multidisziplinäre Perspektiven 2) Tagungsband der 1. Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung in Österreich, veranstaltet von der Kommission für Migrationsforschung an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Wien (Forschungsplattform Migration and Integration Research), Wien 2012, 75–90.

Reiter-Zatloukal, Juristenausbildung in Österreich unter dem NS-Regime. Kontinuitäten und Brüche 1938/1945 am Beispiel der Wiener Juristenfakultät, in: F.S. Meissel/T. Olechowski/I. Reiter-Zatloukal/S. Schima (Hrsg), Vertriebenes Recht – Vertreibendes Recht (= Juridicum Spotlight 2), Wien 2012, 9–34.

Röthlisberger, Die Jakobiner in der Habsburgermonarchie. Frühe Demokraten und ihre Ideen, in: BRGÖ 2 (2012/2) 365-380.

Schmetterer, Die Thronbesteigung Kaiser Franz Josephs aus rechtshistorischer Sicht, in: Journal on European History of Law 2, 2012/1, 26–31.

Schmetterer, Die römischen Veteranen. Staatliche Altersvorsorge in der Antike, in: Stephan J. Berger/Paul Ferstl/Stefan Wedrac (Hrsg), (No) Free Lunch. Eine interdisziplinäre Sammlung von Aufsätzen zu sozialen Grundrechten, Frankfurt am Main u.a. 2012, 137–146.

Schmetterer, Die Funktion von kaiserlicher Sanktion und ministerieller Gegenzeichnung in der österreichischen Gesetzgebung 1861–1918, in: Journal on European History of Law 3, 2012/2, 40–46.

Schmetterer, Der Kaiser von Österreich als (alleiniger?) Gesetzgeber. Vom Absolutismus zum Konstitutionalismus, in: Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2, Wien 2012, 381–395.

Schmetterer, Die Kompetenzverteilung in Österreich 1861–1925, in: J. Oosterhuis/E. van Dongen (Hrsg) European Traditions. Integration or Disintegration?, Nijmegen 2012.

Simon, Inhalt und rechtspolitische Bedeutung der „Einleitung" des ABGB im Kontext der Kodifikationsgesetzgebung des frühen 19. Jahrhunderts, in: Barbara Dölemeyer, Heinz Mohnhaupt (Hrsg), Die österreichische Kodifikation im internationalen Kontext, Frankfurt am Main 2012, S. 1-29.

Simon, "Policing" and Morality. On the state regulation of faith and morality in the policy decrees of the Early Modern period, in: Sigrid Müller, Cornelia Schweiger (Hrsg), Between Creativity and Norm-making: Tensions in the Early Modern Era (Studies in Medieval and Reformation Traditions, ed. Andrew Colin Gow), Brill 2012.

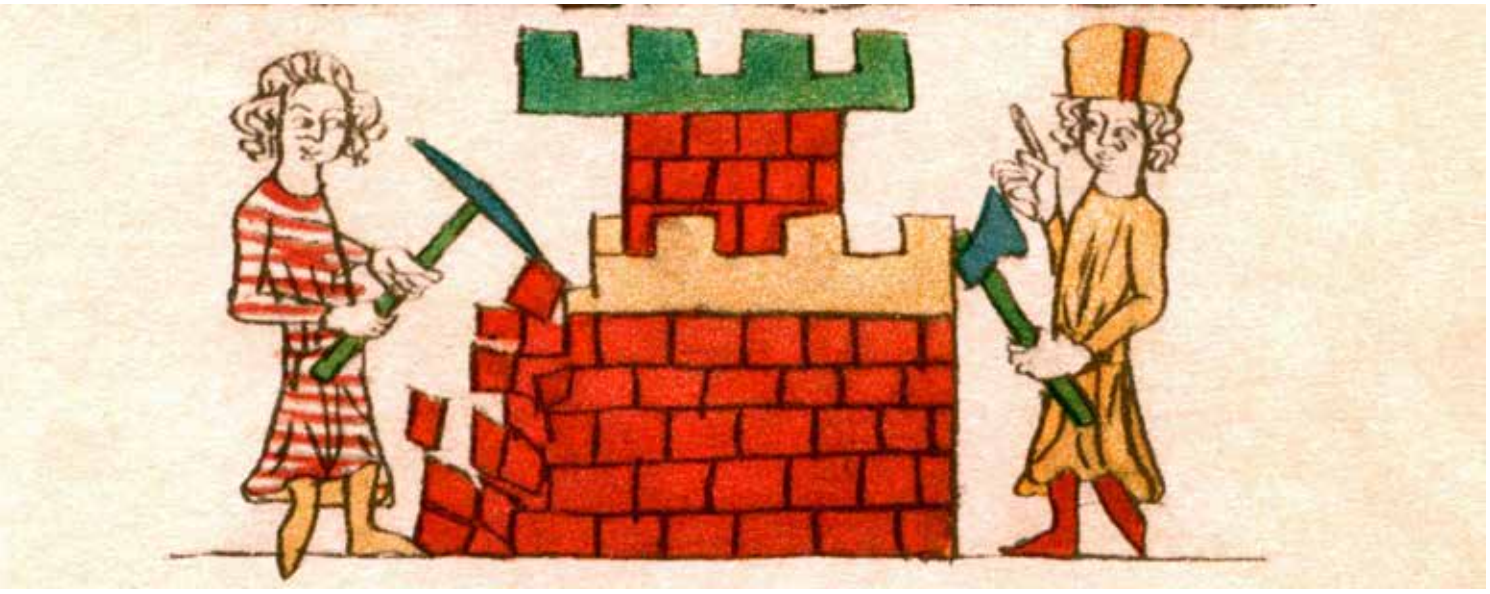
Simon, Kameralistik, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Band 2: Kaiser, Kaisertum (Neuzeit) – Kindesraub, Berlin 2012, Sp. 1540-1544.

Simon, Gemeinwohl, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Band 2: Geistliche Gerichtsbarkeit – Gerichtszeugnis, Berlin 2012, Sp. 90-94.

Staudigl-Ciechowicz, Der gesellschaftliche Wandel im Privatrecht, in: Parlamentsdirektion (Hrsg), Jahresbericht 2011. Nationalrat, Wien 2012, 63.

Staudigl-Ciechowicz, Von Adamovich bis Pfeifer – eine Auseinandersetzung mit der Staatsrechtslehre an der Universität Wien in Zeiten der politischen Umbrüche der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Franz Stefan Meissel/Thomas Olechowski/Ilse Reiter-Zatloukal/Stefan Schima (Hrsg), Vertriebenes Recht – vertreibendes Recht. Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1938-1945 (= Juridicum Spotlight 1), Wien 2012, 203–232.

Staudigl-Ciechowicz, „...dass die Facultätsstudien Staatsdiener, nicht Gelehrte heranzubilden haben..." – Zur Einführung der juristischen Staatsprüfung 1850, in: Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs 2011/2, 339-355.



Vec, Alle Weltworte streben nach Standardisierung. Vereinheitlichung und Vereinheitlichungskritik in historischer Perspektive, in: H.-D. Assmann/F. Baasner/J. Wertheimer (Hrsg), Normen, Standards, Werte – was die Welt zusammenhält, (= Wertewelten 3), Baden-Baden 2012, 11–34.

Vec, Große Erwartungen. Völkerrecht und Weltwirtschaft im 19. Jahrhundert, in: Rainer Klump/Miloš Vec (Hrsg),Völkerrecht und Weltwirtschaft im 19. Jahrhundert, (= Studien zur Geschichte des Völkerrechts, Band 26), Baden-Baden 2012, 1–16 (gemeinsam mit R. Klump).

Vec, Gerechtigkeit, unendliche, in: Das vielleicht letzte Magazin der Welt (Online-Fassung auf der facebook-Seite des Magazins), Wien 2012.

Vec, Rechtskritik als Verpflichtung. Juristische Zeitgeschichte in aufklärerisch-bürgerlicher Absicht, in: H. Hof/P. Götz von Olenhusen (Hrsg), Rechtsgestaltung – Rechtskritik – Konkurrenz von Rechtsordnungen… Neue Akzente für die Juristenausbildung, Baden-Baden 2012, 300–314.

Vec, The Birth of International Law as a Legal Discipline in the 19th Century, in: Constructing International law – The Birth of a Discipline (Hrsg), (= Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Band 273), Frankfurt am Main 2012, IX – XVI (gemeinsam mit Luigi Nuzzo).

Vec, Prinziples in 19th century International Law doctrine, in: L. Nuzzo und M. Vec (Hrsg), Constructing International law – The Birth of a Discipline (= Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, Band 273), Frankfurt am Main 2012, 209–227.

Vec, Napoleons Geschenk an die Weltwirtschaft. Der französische Kaiser hat mit dem „Code Civil" eine neue Ordnung der Wirtschaft begründet. Ihre Stärke: die Vertragsfreiheit. Sie ermöglichte den Aufstieg des Unternehmertums, in: Rainer Hank, Werner Plumpe (Hrsg), Wie wir reich wurden. Eine kleine Geschichte des Kapitalismus. Band 1, Stuttgart 2012, 122–126 (Wiederabdruck von Presseveröffentlichungen I, 29).

Vec, From the Congress of Vienna to the Paris Peace Treaties of 1919, in: B. Fassbender/A. Peters (Hrsg), The Oxford Handbook of the History of International Law, Oxford 2012, 654–678.

Vec, Universalisation, Particularization, and Discrimination. European Perspectives on a Cultural History of 19th century International Law, in: D. Hedinger/D. Siemens (Hrsg), InterDisciplines. Journal of History and Sociology, Sonderheft: Law and Historiography, Contributions to a New Cultural History of Law, 2/2012, 79–101.

Vec, "I am not sure we are actually very truthful to one another". Miloš Vec über Samantha Besson als fellow Fellow, in: Köpfe und Ideen 2012, 34–47.

Wendehorst, Die Feudi Imperiali: Eine versteckte Seite der Geschichte der Juden im Italien der Frühen Neuzeit?, in: Stefan Ehrenpreis, Andreas Gotzmann und Stephan Wendehorst (Hrsg), Kaiser und Reich in der jüdischen Lokalgeschichte (bibliothek altes Reich, 7), München: Oldenbourg, 2013 (bereits am 19. Dezember 2012 erschienen), 311-321.

Wendehorst, Kaiser und Reich in der jüdischen Lokalgeschichte: Eine thematische Einführung, in: Stefan Ehrenpreis, Andreas Gotzmann und

Stephan Wendehorst (Hrsg), Kaiser und Reich in der jüdischen Lokalgeschichte (bibliothek altes Reich, 7), München: Oldenbourg, 2013 (bereits am 19. Dezember 2012 erschienen), pp. 321(gemeinsam mit Stefan Ehrenpreis und Andreas Gotzmann).

Periodische Herausgabetätigkeiten

[Mehrere Institutsangehörige sind an Herausgabe und Redaktion internationaler Periodika, Reihen und Großprojekten beteiligt.]

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs

Neschwara: Mitherausgeber
Olechowski: Hauptherausgeber
Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin
Schmetterer: Chefredakteur

Enzyklopädie der Neuzeit

Brauneder: Co-Fachherausgeber „Recht und Verfassung", Teilherausgeber „Gesetz, Verfassung"
Simon: Teilherausgeber „Öffentliches Recht"

Fundamina – Journal of Legal History

Brauneder: Member of Editorial Board

Jogtörténeti szemle

Brauneder: Mitglied im Redaktionskollegium

Journal Juristische Zeitgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Journal on European History of Law

Neschwara: Member of Editorial Staff

Lex localis – Journal of Local Self-Government

Brauneder: Member of Editorial Board

Krakowskie Studia z Historii Państwa i Prawa

Olechowski: Mitglied im Redaktionskollegium

KritV Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtsprechung

Vec: Mitherausgeber

Právněhistorické studie

Olechowski: Mitglied im Redaktionskollegium

Rechtshistorische Reihe

Brauneder: Mitherausgeber
Simon: Mitherausgeber

Rechts- und Sozialwissenschaftliche Reihe

Brauneder: Herausgeber

Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Rezensionen

Franke: Stefan Andreas Stodolkowitz: Das Oberappellationsgericht Celle und seine Rechtsprechung im 18. Jahrhundert, Köln-Weimar-Wien 2011, in: sehepunkte 12 (2012), Nr. 5, 15. Mai 2012 [http://www.sehepunkte.de/2012/05/20815.html].

Kohl: Ute Streitt/Gernot Kocher/Elisabeth Schiller (Hrsg), Schande, Folter, Hinrichtung. Forschungen zu Rechtsprechung und Strafvollzug in Oberösterreich, Linz 2011, in: MIÖG 2012,599 Seiten.

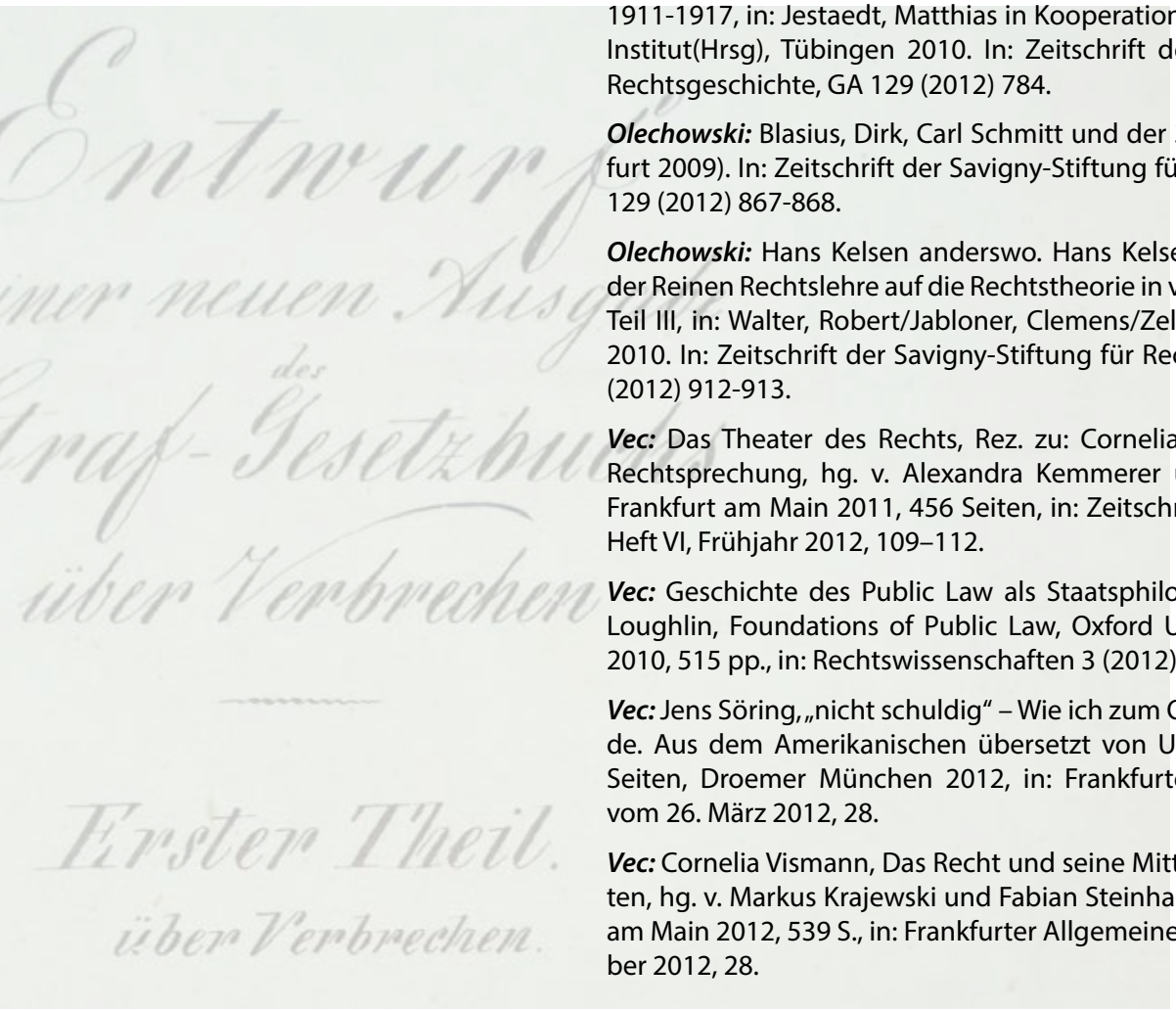
Neschwara: Urbare des Fürstentums Jägerndorf aus der Zeit der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach (1531-1535-1554/78), in: Hanke, Siegfried/Vogel, Rainer (Hrsg), (= Erträge Böhmisch-Mährischer Forschungen 8), Berlin 2010, in: ZRG GA 129 / 2012, 630 f.

Olechowski: Ammerer, Gerhard, Das Ende für Schwert und Galgen? (Innsbruck 2010). In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 663-666.

Olechowski: Die Protokolle des österreichischen Ministerrates 1848-1867., 2. Abteilung Das Ministerium Schwarzenberg. Bd. 4, 14. Oktober 1850 - 30. Mai 1851, bearb. und eingeleitet v. Kletečka, Thomas unter Mitarbeit v. Schmied-Kowarzik, Anatol (Wien 2011). In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 699-701.

Olechowski: Heller, Kurt, Der Verfassungsgerichtshof (Wien 2010). In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 736-737.

Olechowski: Die Wiener rechtstheoretische Schule. Schriften von Hans Kelsen, Adolf Merkl, Alfred Verdross, in: Klecatsky, Hans R./Marcic, René (†)/Schambeck, Herbert (Hrsg), 2 Bände, Neudruck Wien/Stuttgart 2010. In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 784-785.



Olechowski: Kelsen, Hans, Werke, Band 3 Veröffentlichte Schriften 1911-1917, in: Jestaedt, Matthias in Kooperation mit dem Hans-Kelsen-Institut(Hrsg), Tübingen 2010. In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 784.

Olechowski: Blasius, Dirk, Carl Schmitt und der 30. Jänner 1933 (Frankfurt 2009). In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 867-868.

Olechowski: Hans Kelsen anderswo. Hans Kelsen abroad. Der Einfluss der Reinen Rechtslehre auf die Rechtstheorie in verschiedenen Ländern, Teil III, in: Walter, Robert/Jabloner, Clemens/Zeleny, Klaus (Hrsg), Wien 2010. In: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, GA 129 (2012) 912-913.

Vec: Das Theater des Rechts, Rez. zu: Cornelia Vismann, Medien der Rechtsprechung, hg. v. Alexandra Kemmerer und Markus Krajewski, Frankfurt am Main 2011, 456 Seiten, in: Zeitschrift für Ideengeschichte Heft VI, Frühjahr 2012, 109–112.

Vec: Geschichte des Public Law als Staatsphilosophie, Rez. zu Martin Loughlin, Foundations of Public Law, Oxford University Press, Oxford 2010, 515 pp., in: Rechtswissenschaften 3 (2012), Heft 3, 351–355.

Vec: Jens Söring, „nicht schuldig" – Wie ich zum Opfer der US-Justiz wurde. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ulrike Strerath-Bolz, 299 Seiten, Droemer München 2012, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 26. März 2012, 28.

Vec: Cornelia Vismann, Das Recht und seine Mittel. Ausgewählte Schriften, hg. v. Markus Krajewski und Fabian Steinhauer, S. Fischer Frankfurt am Main 2012, 539 S., in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 15. Oktober 2012, 28.

Gutachten

Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Institutsangehörigen gehört auch die Mitwirkung als Gutachter an akademischen Qualifikationsverfahren, an Projekt-, Stipendien- oder Preisausschreibungen.

Im Berichtszeitraum waren drei Institutsangehörige (Kohl, Simon, Vec) auf diesem Gebiet tätig.

Details dazu können im Sinne der dabei jeweils bestehenden Verschwiegenheitspflicht nicht veröffentlicht werden.

Vorträge

Franke, Der Reichshofrat als (politischer) Friedensstifter? Das Frankfurter Brau- und Biergewerbe im Streit mit dem städtischen Magistrat und die reichshofrätliche Rolle in diesem Konflikt, Universität Wien, Privatissimum Prof. Dr. Thomas Olechowski, 20. Jänner 2012.

Franke, Die Appellationen an den Reichshofrat 1519-1740 – Einblicke in die laufende Arbeit. Gesprächsabend, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Institut für Rechtsgeschichte, Germanistische und Kanonistische Abteilung, Prof. Dr. Peter Oestmann, 6. März 2012.

Franke, Die Macht des Faktischen. Prozessuale Wirkung von unbeschränkten Appellationsprivilegien in der reichshofrätlichen Gerichtspraxis der Frühen Neuzeit. XVIII. Forum Junger RechtshistorikerInnen –

Gesetzgebung und prozessuale Wirklichkeit in den europäischen Rechtstraditionen, Wien, 31. Mai 2012.

Franke, Von Aurich bis Zerbst – die nördlichen Reichskreise im Spiegel reichshofrätlicher Appellationsakten. Landesgeschichtliches Forschungscolloquium, Prof. Dr. Winfried Schich, Berlin, 5. Juni 2012.

Franke, Die sächsischen Reichskreise im Spiegel der reichshofrätlichen Gerichtsakten 1648 bis 1740. 11. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit, Wien, 5. Oktober 2012.

Franke, Als Pfand in der Hand. Die Abtretung der Lausitzen an Kursachsen während des Dreißigjährigen Krieges aus der Wiener Perspektive. 2. Tschechisch-polnisch-deutsche Tagung zur Geschichte und Verflechtung benachbarter Landschaften, Hoyerswerda, 9. November 2012.

Kohl, Rechtsbereinigung und Rechtsgeschichte. Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck, 12. Jänner 2012.

Kohl, Vom „Selbstadvokaten" zum „Rechts-Berater". Populäre Rechtsliteratur im Wandel der Zeit. Verein JusAlumni, Wien, 31. Jänner 2012.

Kohl, Populäre Rechtsliteratur als Instrument politischer Propaganda (Österreich im 19. und 20. Jahrhundert)/Popular Legal Literature as Instruments of Ideological Propaganda (Austria in 19th and 20th centuries). 63th Conference of the „International Commission for the History of Parliamentary and Representative Institutions", Cadiz, 5. September 2012.

Kohl, Gemeinden gegen Agrargemeinschaften. Rechtskraft statt Rechtsgeschichte? Ringvorlesung „Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum", Juridicum Wien, 25. Oktober 2012.

Neschwara, „Das Wiederverehelichungsverbot für Katholiken und seine Umgehung in Österreich" (Berufungsvortrag anlässlich des Hearings im Zuge des Berufungsverfahrens betreffend die Besetzung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Rechtsgeschichte), 12. Jänner 2012/Rechtswissenschaftliche Fakultät Innsbruck.

Neschwara, „Neues über Franz von Zeiller (1751 - 1828): Verstreutes aus Bibliotheken und Archiven über sein Leben, Werk und Nachwirken (26. Österreichischer Historikertag/Sektion Rechtsgeschichte), 26. September 2012 Donauuniversität Krems.

Neschwara, Die Entstehung der österreichischen Buidnes-Verfassung im Vergleich zur Weimarer Reichsverfassung, (3. Dinghofer-Symposium), 9. November 2012/Parlament Wien.

Neschwara, Die ältesten Materialien zur Kodifikationsgeschichte des österreichischen Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches – Bericht über ein Editionsprojekt (Ringvorlesung Werkstatt Rechtsgeschichte), 29. November 2012 Juridicum Wien.

Olechowski, „Von der Monarchie zur Republik" (Berufungsvortrag anlässlich des Hearings im Zuge des Berufungsverfahrens betreffend die Besetzung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Rechtsgeschichte), 12. Jänner 2012 / Rechtswissenschaftliche Fakultät Innsbruck.

Olechowski, Biographical Researches on Hans Kelsen, 20. März 2012,

Universidad del Estado del Río de Janeiro, Brasilien.

Olechowski, Biographical Researches on Hans Kelsen, 22. März 2012, Universidad de la Republica, Montevideo, Uruguay.

Olechowski, Biographische Untersuchungen zu Hans Kelsen, 28. März 2012, Universidad Nacional de La Plata, Argentinien.

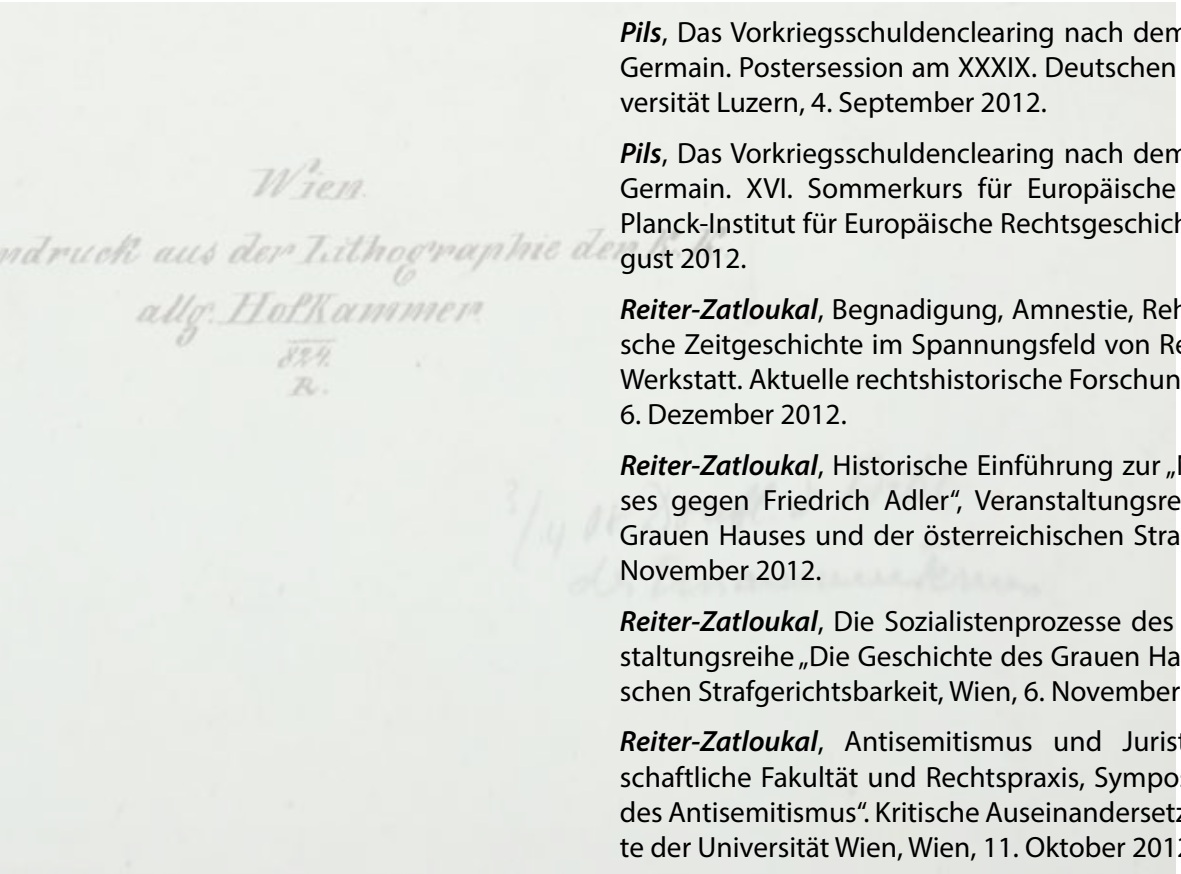
Olechowski/Gassner, Kelsen am Rio de La Plata. Ergebnisse einer Studienreise nach Uruguay und Argentinien im Frühjahr 2012 (Distinguished Lecture Series der Juristischen Fakultät), 22. Mai 2012, Universität Wien.

Olechowski, Joseph II. und das Wiener Königinkloster (26. Österreichischer Historikertag), 26. September 2012, Donau-Universität Krems.

Olechowski, Österreichisches Presserecht. Historische Entwicklung und aktueller Stand (Ringvorlesung „Europäisches Presserecht"), 13. Oktober 2012, Uniwersytet Jagielloński Kraków.

Ortlieb, Der Reichshofrat in der Österreichischen Rechtsgeschichte, Ringvorlesung „Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum", Wien, 29. März 2012.

Ortlieb, Der Reichshofrat als Institution der österreichischen Erbländer, Vortrag an der Justus-Liebig-Universität Gießen, Deutschland, 2. Juli 2012.



Pils, Das Vorkriegsschuldenclearing nach dem Staatsvertrag von Saint Germain. Postersession am XXXIX. Deutschen Rechtshistorikertag. Universität Luzern, 4. September 2012.

Pils, Das Vorkriegsschuldenclearing nach dem Staatsvertrag von Saint Germain. XVI. Sommerkurs für Europäische Rechtsgeschichte. Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a. M., 1. August 2012.

Reiter-Zatloukal, Begnadigung, Amnestie, Rehabilitierung. Österreichische Zeitgeschichte im Spannungsfeld von Recht und Politik, „Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum", Wien, 6. Dezember 2012.

Reiter-Zatloukal, Historische Einführung zur „Nachstellung des Prozesses gegen Friedrich Adler", Veranstaltungsreihe „Die Geschichte des Grauen Hauses und der österreichischen Strafgerichtsbarkeit, Wien, 6. November 2012.

Reiter-Zatloukal, Die Sozialistenprozesse des 19. Jahrhunderts, Veranstaltungsreihe „Die Geschichte des Grauen Hauses und der österreichischen Strafgerichtsbarkeit, Wien, 6. November 2012.

Reiter-Zatloukal, Antisemitismus und Juristenstand. Rechtswissenschaftliche Fakultät und Rechtspraxis, Symposion „Der lange Schatten des Antisemitismus". Kritische Auseinandersetzungen mit der Geschichte der Universität Wien, Wien, 11. Oktober 2012.

Reiter-Zatloukal, Rechtsgeschichte des Migrations- und Integrationsrechts, Ringvorlesung „Migrations- und Integrationsrecht" Wien, 15. Oktober 2012.

Reiter-Zatloukal, Kontinuitäten und Brüche in der RichterInnen-

ausbildung, „Curriculum Justizgeschichte" des Bundesministeriums für Justiz in Kooperation mit der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Modul 2, Linz, 15. Mai 2012.

Reiter-Zatloukal, „Wahre Demokratie" und austrofaschistisches Ständestaatskonzept, Tagung „Dritter Weg zwischen Aufbruch und Abgrund. Rechts-, Staats- und Gesellschaftstheorien in Österreich, Deutschland und Russland in der Zwischenkriegzeit, Wien, 2. Februar 2012.

Reiter-Zatloukal, Nationality and Politics: Goals and Motivations of Denationalization in the Twentieth Century, Vortrag im Rahmen der Tagung „Living on the Margins: 'Illegality', Statelessness and the Politics of Removal in 20th Century Europe and the United States", Washington, 10. Februar 2012.

Simon, Der „Autoritäre Staat" – ein Rechtsstaat? Zum Rechtsstaatsbegriff des 19. Jahrhunderts und seiner Fortführung nach dem Ersten Weltkrieg (Internationale Tagung „Dritter Weg zwischen Aufbruch und Abgrund. Rechts-, Staats- und Gesellschaftstheorien in Österreich, Deutschland und Russland in der Zwischenkriegszeit, 2./3. Februar 2012 Juridikum der Universität Wien).

Schreiner, Alle gegen Ehrlich, Ringvorlesung „Aus der Werkstatt. Aktuelle Forschungen am Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte", Wien, 06. Dezember 2012.

Staudigl-Ciechowicz, Wpływ zagranicznych kodyfikacji na rozwój ABGB do upadku monarchii austro-węgierskiej [Der Einfluss ausländischer Kodifikationen auf die Entwicklung des ABGB bis zum Zerfall der österreichisch-ungarischen Monarchie], Vortrag im Rahmen des I. Symposium der polnischen Rechtshistoriker [I. Sympozjum Historyków Państwa i Prawa], Uniwersytet Jagielloński, Kraków, 16. Jänner 2012.

Vaterländische Blätter

n österreichischen Kaiserstaat.

stag, den 68. 24. August 1811.

I.

rgerliche Gesetzbuch für die
n Erbländer der Oesterrei-
en Monarchie.
rtsetzung.)

neuen Gesetzbuches enthält je-
welche in dem ersten Theile des
ches behandelt wurden, und nach
ohne Rücksicht auf die römischen
chen Gesetze, beurtheilet werden
zeigten Absicht gemäß sollen da-
nde nur solche merkwürdige Stel-
n, wodurch das Josephinische Ge-
rvollständiget worden ist.
ng in das neue Gesetzbuch macht
phinischen Gesetzbuch unbestimmt
s bürgerlichen Rechts (§. 1), dann
rbegriffen von dem Anfange der
setzes (§. 2—3), von dem sub-
n Umfange (§. 4— 8) und der
9), endlich mit den, von den
zu unterscheidenden anderen Ar-
Gewohnheiten, Provinzial- Sta-
usprüchen, Privilegien) und de-
nnt (§. 10—14). Sie läßt, zur
Vollständigkeit des Rechts, dem Richter eine angemessene Freyheit in der Auslegung und Anwendung der Gesetze, und setzt den, das Recht so oft verwirrenden, oder die heilsamsten Gesetze vereitelnden, Gewohnheiten, Statuten und Ausdehnungen der Privilegien einen undurchdringlichen Damm. Dieß mögen folgende Stellen bewähren:

„Der Inbegriff der Gesetze, wodurch die Privat-Rechte und Pflichten der Einwohner des Staates unter sich bestimmt werden, macht das bürgerliche Recht in demselben aus.

Einem Gesetze darf in der Anwendung kein anderer Verstand beygelegt werden, als welcher aus der eigenthümlichen Bedeutung der Worte in ihrem Zusammenhange und aus der klaren Absicht des Gesetzgebers hervorleuchtet.

Läßt sich ein Rechtsfall weder aus den Worten, noch aus dem natürlichen Sinne eines Gesetzes entscheiden, so muß auf ähnliche, in den Gesetzen bestimmt entschiedene Fälle, und auf die Gründe anderer damit verwandten Gesetze Rücksicht genommen werden. Bleibt der Rechtsfall noch zweifelhaft; so muß solcher mit Hinsicht auf die sorgfältig gesammelten und reiflich erwogenen Umstände nach den natürlichen Rechtsgrundsätzen entschieden werden.

Nur dem Gesetzgeber steht die Macht zu, ein

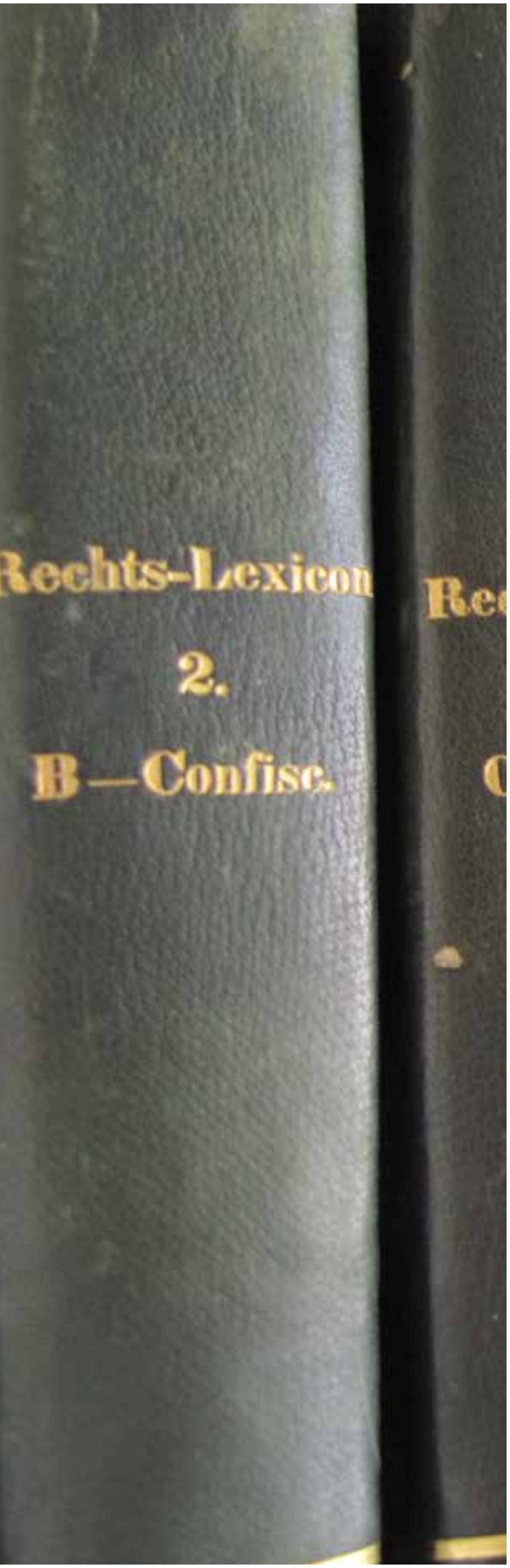
Staudigl-Ciechowicz, The Viennese insitute of state and administrative law on the verge of the authoritarian state, Vortrag im Rahmen der internationalen Konferenz „Regnare et administrare. History of the political system and administrative law", Uniwersytet Jagielloński, Kraków, 22. April 2012.

Staudigl-Ciechowicz, Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1918-1938, Posterpräsentation im Rahmen des 39. Deutschen Rechtshistorikertags, Universität Luzern, 4.September 2012.

Vec, Rechtskritik als Verpflichtung. Juristische Zeitgeschichte in aufklärerisch-bürgerlicher Absicht, Tagung „Rechtsgestaltung – Rechtskritik – Konkurrenz von Rechtsordnungen. Neue Akzente für die Juristenausbildung", veranstaltet von der VolkswagenStiftung gemeinsam mit dem Oberlandesgericht Celle, Berlin, 23. Februar 2012.

Vec, Legal History as a Conflict Resolution Tool?, Kommentar zum Vortrag von Marc Somos, Modern Imperialism and the Secularisation of International Law, Rechtskulturen Colloquium, Humboldt-Universität zu Berlin, Juristische Fakultät, Altes Palais, Berlin, 19. März 2012.

Vec, Gute wissenschaftliche Praxis? Über Stil & Blüte in akademischen Manieren. Auftakt-Veranstaltung Mentoring



Staffel II; Abschluss Staffel I; Universitätsmedizin Göttingen, 29. März 2012.

Vec, Empirie und Semiotik. Methoden der modernen Wissenschaften vom Verbrechen um 1900, Projekt „Das Unsichere Wissen der Literatur: Recht", 18. April 2012, Universität Genf.

Vec, Intervention – Theoretische Perspektiven (I), Symposium „Methoden der Intervention", Hochschule für bildende Künste, Hamburg, 3. Mai 2012.

Vec, Völkerrechtsgeschichte heute – Periodisierung, Begriffe, Multinormativität, Ostasiatisch-Europäischer Rechtshistorischer Dialog, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main, 22. August 2012.

Vec, Recht, Staat und imaginierte Gefahrenpotenziale, 2. Internationaler Workshop DOC-team: Verdaten. Klassifizieren. Archivieren. Identifizierungstechniken zwischen Praxis und Vision, 24. November 2012, Institut für Wissenschaftsforschung, Universität Wien.

Vec, Europäische Biometrie im 19. Jahrhundert: Semiotische Identitäten in Kriminologie und Kriminalistik, Biometrische Identitäten und ihre Rolle in den Diskursen um Sicherheit und Grenzen. Ein transdisziplinärer Workshop, 30. November 2012, Eine Veranstaltung des Berliner Stiftungsverbundkollegs der Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung unter Mitarbeit der LFE „Informatik in Bildung und Gesellschaft" der Humboldt-Universität zu Berlin. Humboldt-Kabinett, Rudower Chaussee 25, Berlin-Adlershof.

Wendehorst, „Parität oder bürgerliche Gleichberechtigung? Zu Verhandlungsziel und -strategie der Frankfurter Juden auf dem Wiener Kongress" Ringvorlesung, Universität Wien 11. Oktober 2012.

Wendehorst (gemeinsam mit ***Louise Hecht***), „Begrüßung & Einführung" 3. Doktorandenklausur des Projektclusters „Jüdisches Hl. Röm. Reich. Geschichte der Juden als Geschichte von Zwischenräumen eines polyzentrischen Herrschafts-, Rechts- und Sozialsystems Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien 5. Oktober 2012.

Wendehorst, „Karl Ferdinand Hommel zum Zaunrecht im sächsische Recht, jüdischen Recht und in den Gemeinen Rechten: Mehr als eine rechtsvergleichende Marginalie?" 11. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien 5. Oktober 2012.

Wendehorst, „Die Jüdischen Betreffe des Reichshofrats" 11. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit Universitätscampus Altes AKH, Universität Wien 4. Oktober 2012.

Wendehorst, „Transfer und Vergleich: Jüdische Geschichte in den habsburgischen und nicht-habsburgischen Teilen des Hl. Röm. Reichs" 2. Doktorandenklausur des Projektclusters „Jüdisches Hl. Röm. Reich Schloß Rauischolzhausen, Gästehaus der Justus-Liebig-Universität Gießen 22. Juni 2012.

Wendehorst (gemeinsam mit Stefan Ehrenpreis), „Die jüdischen Betreffe des Reichshofrats" 1. Doktorandenklausur des Projektclusters „Jüdisches

Hl. Röm. Reich“ Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte Frankfurt am Main 15. Dezember 2012.

Wendehorst, „Jewish History as Conceptual History: An Introduction“ – „Jüdische Geschichte als Begriffsgeschichte: Eine Einführung“ Workshop „Jewish History as Conceptual History“ – „Jüdische Geschichte als Begriffsgeschichte“ Universität Wien, 11. Dezember 2011.

Sonstige Aktivitäten

Franke, Moderation der 3. Sektion „Quellen, Theorie & Historiographie“ im Rahmen der 11. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit, 4. Oktober 2012, Wien.

Franke, Moderation der 5. Sektion „Projektvorstellungen“ im Rahmen der 11. Nachwuchstagung des Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit, 5. Oktober 2012, Wien.

Kohl, Kurzstatement zum Thema Agrargemeinschaften und Moderation der Publikumsdiskussion. Buchpräsentation „Die Agrargemeinschaften in Westösterreich“, 24. Jänner 2012.

Kohl, Präsentation des Bandes: Neschwara (Hrsg), Die ältesten Quellen zur Kodifikationsgeschichte des österreichischen ABGB: Josef Azzoni, Vorentwurf zum Codex Theresianus - Josef Ferdinand Holger, Anmerkungen über das österreichische Recht (1753) im Rahmen der Veranstaltung „Die KRGÖ an der Universität Wien“, 12. Oktober 2012/ Juridicum Wien.

Neschwara, (Präsentation des Tagungsbandes): Gerald Kohl/Thomas Olechowski/Kamila Staudigl-Ciechowicz/Doris Täubel-Weinreich (Hrsg), Eherecht 1811–2011. Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen (=BRGÖ, Band 2012/1), Die KRGÖ an der Universität Wien, 12. Oktober 2012 / Juridicum Wien.

Neschwara, Kurs zur Rechts- und Verfassungsgeschichte in Mitteleuropa im 19. und 20. Jahrhundert (Schwerpunkt Österreich), 2st, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Masaryk-Universität Brünn, Blocklehrveranstaltung am 25. und 26. Oktober sowie 1. und 2. November 2012.

Ortlieb, beratende Kooperationspartnerin des internationalen Forschungsprojekts „Untertanensuppliken am Reichshofrat unter Kaiser Rudolf II. (1576-1612)“, D-A-CH-Projekt (Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG, Wissenschaftsfonds FWF), Gastgeberin der Projektarbeitssitzungen am 25. Juni und 29. Oktober 2012.

Pils, Mitglied einer internationalen und interdisziplinären Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung eines Projektantrags im Rahmen des HERA Joint Research Programme 2012 „Cultural Encounters“.

Pils, Moderation des Panels „Rechtstheorie I“ beim XVIII. Forum Junger RechtshistorikerInnen, 31. Mai 2012.

Pils, Mitglied des Organisationskomitees für das XVIII. Forum Junger RechtshistorikerInnen, 30. Mai bis 2. Juni 2012.

Reiter-Zatloukal, Podiumsdiskussion im Zusammenhang mit der Präsentation des Buches „Österreich 1933–1938. Interdisziplinäre Annähe-

rungen an das Dollfuß-/Schuschnigg-Regime, hg. v. I. Reiter-Zatloukal/C. Rothländer/P. Schölnberger, Wien-Köln-Graz: Böhlau 2012, mit Emmerich Tálos, Helmut Wohnout und Neda Bei unter Mitwirkung von Christiane Rothländer und Pia Schölnberger, Wien, 3. Dezember 2012.

Reiter-Zatloukal, Impulsstatement: Die Änderungen des österreichischen Justizrechts nach dem „Abschluss" 1938 im Rahmen der Podiumsdiskussion: „Richter/Staatsanwälte/Rechtsanwälte in der NS-Justiz" mit Barbara Sauer, Wolfgang Stadler und Ursula Schwarz im Rahmen der Ausstellung und Veranstaltungsreihe „Die Geschichte des Grauen Hauses und der österreichischen Strafgerichtsbarkeit, Wien, 16. Oktober 2012.

Reiter-Zatloukal, Interview für Ö1 – Wort der Woche: Anklagebank, 12. Dezember 2012.

Reiter-Zatloukal, Interviews für „Der lange Arm der Kaiserin", Dokumentarfilm, Ö: 2012, von Susanne Riegler.

Reiter-Zatloukal, Organisation gemeinsam mit der Forschungsstelle für Nachkriegsjustiz am DÖW und Moderation der Veranstaltung: Filmvorführung: Majdanek – Zwei Filme des Jahres 1944: Das erste befreite Lager (23. Juli 1944), Der erste KZ-Prozess (27. November bis 2. Dezember 1944), 26. November 2012, 17. Dezember 2012, Juridicum, Wien.

Staudigl-Ciechowicz, Moderation des Panels „Strafrechtsgeschichte" beim XVIII. Forum Junger RechtshistorikerInnen, 1. Juni 2012.

Staudigl-Ciechowicz, Mitglied des Organisationskomitees für das XVIII. Forum Junger RechtshistorikerInnen, 30. Mai bis 2. Juni 2012.

Vec, Moderation der Podiumsdiskussion „Die Rechtsgeschichte zwischen Rechts- und Geschichtswissenschaften" mit Prof. Dr. Matthias Je-staedt, Prof. Dr. Martin F. Polaschek und Prof. Dr. Thomas Winkelbauer im Rahmen der Veranstaltung „Die KRGÖ an der Universität Wien" am 10. Oktober 2012, Juridicum, Universität Wien.

Mitgliedschaften und Funktionen

Franke:

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Berlin

Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit, Wetzlar (Vorstandsmitglied)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Kohl:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente (Österreichischer „National Convener")

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Stellvertretender Disziplinaranwalt/BMWF

Neschwara:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (zeitweise Beirat)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs

The European Society for History of Law (CZ)

Franz Dinghofer Institut für Erforschung und Lehre zur nationalen und internationalen Politik (wissenschaftlicher Beirat)

Olechowski:

Österreichische Akademie der Wissenschaften (korrespondierendes Mitglied)

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (Obmann)

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Leitungskommission zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Vorstandsmitglied)

Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts

Österreichische Gesellschaft für Kirchenrecht

Katholischer Akademikerverband der Erzdiözese Wien

Ortlieb:

Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar, Deutschland

Pils:

Association of Young Legal Historians (Vorstandsmitglied)

International Language and Law Association

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Reiter-Zatloukal:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (Dtld).

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs.

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente.

Kuratorium der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (Austrian Research Center for Post-War Trials).

Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „juridikum. Zeitschrift für kritik | recht | gesellschaft“

Versöhnungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetz 2009 (betr. die NS-Wehrmachtsdeserteure) (Ersatzmitglied)

Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs-

und Rehabilitationsgesetz 2011 (betr. die Opfer des Austrofaschismus) (Ersatzmitglied)

Geschichte. Recht. Öffentlichkeit. Gesellschaft zur Erforschung und Vermittlung österreichischer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts (Präsidentin)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Wiener Arbeitskreis Altgermanistik

Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien

Röthlisberger:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Schneider:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Simon:

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (Vorstandsvorsitzender)

Preußische Historische Kommission

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Staudigl-Ciechowicz:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Association of Young Legal Historians (Vorstandsmitglied)

Wahlkommission bei der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien (Vorsitzende)

Wiener Juristische Gesellschaft

Vec:

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Wendehorst:

Kommissarischer Koordinator des Projekt-Clusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“

(JHRR) – The Jewish Holy Roman Empire (JHRE), seit 1998

Mitglied des Editorial Board der Zeitschrift „Jewish Culture and History, seit 1998

Gründungsmitherausgeber der Reihe „bibliothek altes Reich“ (baR) im

Oldenbourg Verlag, seit 2005

Lehrbeauftragter am Institut für Geschichte der Universität Wien, seit 2010

Vertreter einer akademischen Ratsstelle am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen, seit 2010

Mitglied des Vorstandes des „Netzwerks Reichsgerichtsbarkeit"

Drittmittel

Olechowski:

Die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien 1918–1938 (laufend)

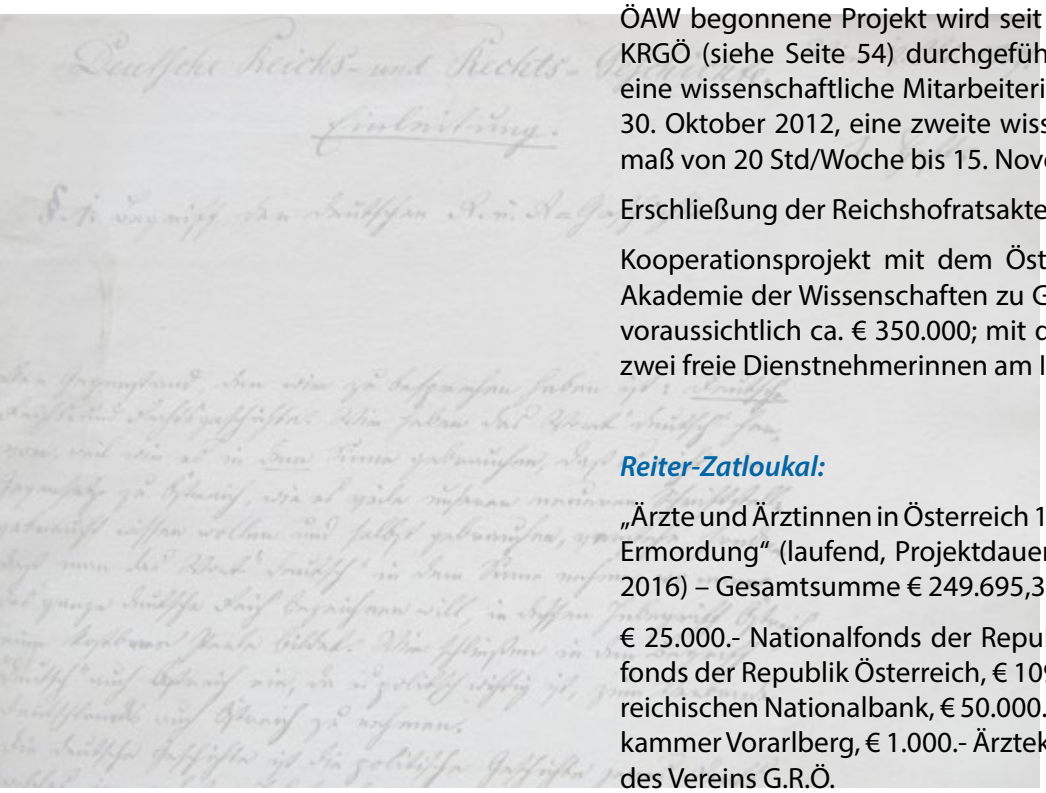
FWF-Projekt P 21280 (Gesamtsumme: € 189.748,02; mit diesen Mitteln war eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ausmaß von 20 Std/Woche bis 28. Februar 2012, eine zweite wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ausmaß von 20 Std/Woche bis 31. August 2012 am Institut angestellt

Kelsens Leben in Amerika (1940–1973) und die weltweite Verbreitung seiner Rechtslehre (seit 15. Mai 2012)

FWF-Projekt P 23747 (Gesamtsumme: € 157.218,50; das 2011 an der ÖAW begonnene Projekt wird seit 15. Mai 2012 am Institut/Abteilung KRGÖ (siehe Seite 54) durchgeführt; mit den genannten Mitteln war eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ausmaß von 30 Std/Woche bis 30. Oktober 2012, eine zweite wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ausmaß von 20 Std/Woche bis 15. November 2012 am Institut angestellt)

Erschließung der Reichshofratsakten (seit 1. April 2012)

Kooperationsprojekt mit dem Österreichischen Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen FA345003 (Gesamtsumme voraussichtlich ca. € 350.000; mit diesen Mitteln sind seit 1. April 2012 zwei freie Dienstnehmerinnen am Institut angestellt)



Reiter-Zatloukal:

„Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938-1945. Entrechtung, Vertreibung, Ermordung" (laufend, Projektdauer 1. Oktober 2012 bis 31. Dezember 2016) – Gesamtsumme € 249.695,38.

€ 25.000.- Nationalfonds der Republik Österreich, € 60.000.- Zukunftsfonds der Republik Österreich, € 109.695,38.- Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, € 50.000.- Ärztekammer Wien, € 1.000.- Ärztekammer Vorarlberg, € 1.000.- Ärztekammer Tirol; € 3.000.- MA 7 im Wege des Vereins G.R.Ö.

Seit Projektbeginn am 1. Oktober 2012 wurde eine 14-stündig beschäftigte studentische Mitarbeiterin angestellt, mit 1. Jänner 2013 eine 40-stündig beschäftige Prae-doc Mitarbeiterin.

Simon:

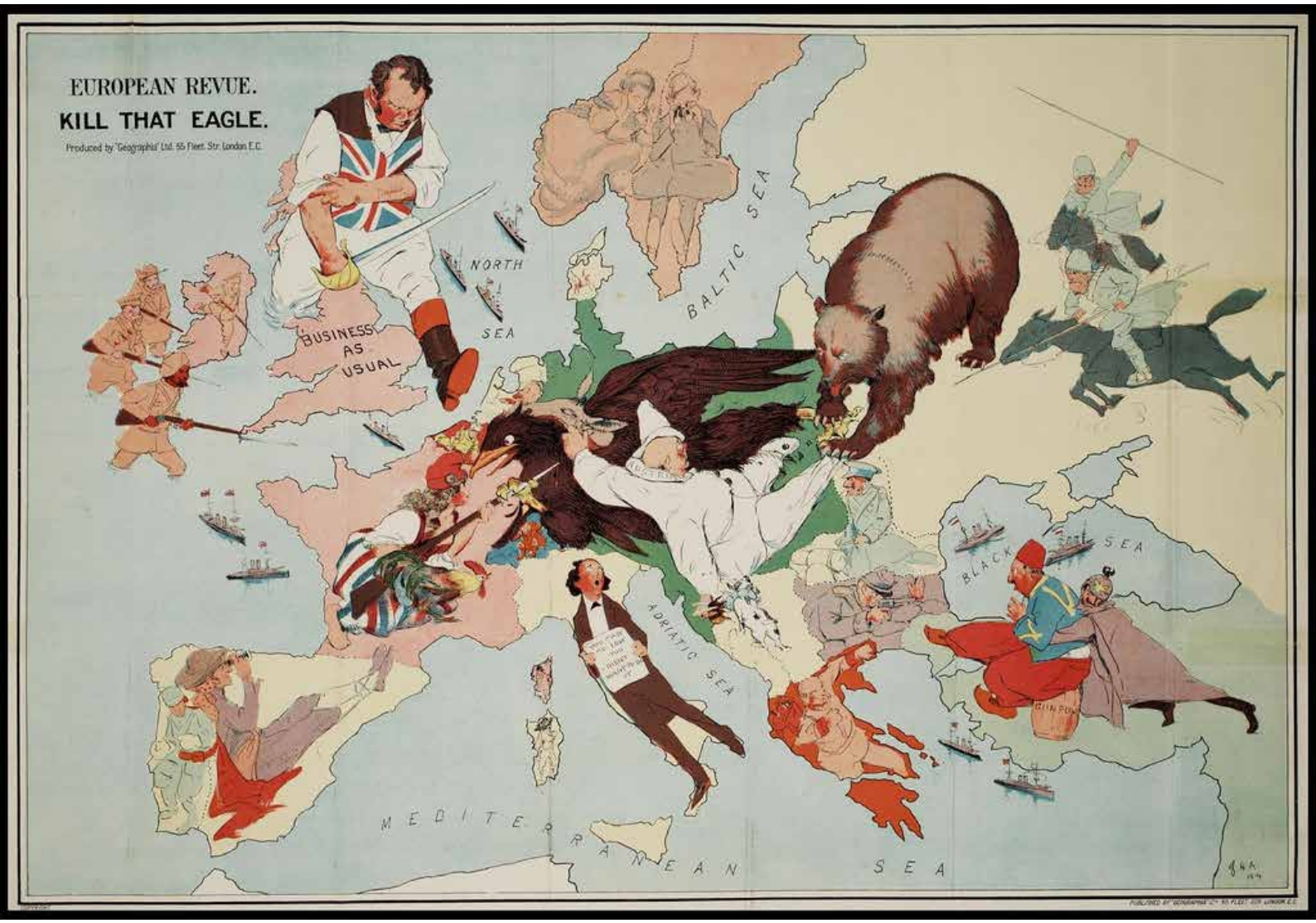
Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert

Max-Planck-Gesellschaft: Tatsächlich anfallende Kosten (derzeit geschätzt auf ca. € 150.000,-)

Auer:

Appellationen an den Reichshofrat (1519-1740) (laufend)

FWF-Projekt P 20586-G08 (€ 205.821,00; das 2008 an der ÖAW begonnene Projekt wird seit 15. Mai 2012 am Institut/Abteilung KRGÖ (siehe Seite 44) durchgeführt; mit den genannten Mitteln ist seit diesem Zeitpunkt eine wissenschaftliche Mitarbeiterin im Ausmaß von 30 Std/Woche am Institut angestellt)



Internationales, Forschungskooperationen

Da sich die Rechtsgeschichte nicht nur mit dem positiven Recht eines konkreten Staates beschäftigt, wird sie (im Gegensatz zu anderen Rechtsfächern) wesensmäßig international betrieben. Dies bezeugen die Forschungs- und Publikationstätigkeiten der Institutsangehörigen, ihre Einbindung in internationale Großprojekte (Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte, Enzyklopädie der Neuzeit, Rechtshistorische Reihe) und internationale Vereinigungen (Vereinigung für Verfassungsgeschichte, International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions), die Organisation internationaler Veranstaltungen sowie die Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausland (Prag, Bratislava, Budapest, Peking, diverse Universitäten in Japan). Mit dem Projekt „Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert" ist das Institut – unter Beteiligung zahlreicher (Rechts)Historiker aus Serbien, Bosnien und Deutschland – an der universitären Forschungsplattform „Wiener Osteuropa-Studien" beteiligt. Mit dem Forschungsschwerpunkt Reichshofrat der Abt. KRGÖ des Instituts sind ständige nationale und internationale Kooperationen verbunden, 2012 insbesondere mit dem Österreichischen Staatsarchiv, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv (Projekte Erschließung der Reichshofratsakten, Appellationen an den Reichshofrat 1519-1740), der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Deutschland (Projekt Erschließung der Reichshofratsakten), den Universitäten Eichstätt/Deutschland und Graz (D-A-CH-Projekt Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II.) sowie der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung/Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit in Wetzlar/ Deutschland (Tagungsorganisation).

Kooperationen bestehen auch, insbesondere projektbezogen, mit dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW), der Akademie der Wissenschaften (ÖBL), dem Institut für Geschichte der Medizin/ Wien, der Israelitischen Kultusgemeinde sowie Yad Vashem.

Dazu tritt der Umstand, dass das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte Anlaufstelle für Forscher aus aller Welt ist (neben nahezu allen Ländern Europas auch Südamerika, Ostasien, Australien). Für diese internationale Schlüsselstellung des Instituts ist neben dem Einsatz der Institutsangehörigen allerdings auch der Umstand verantwortlich, dass rechtsgeschichtliche Forschung nicht mehr an allen österreichischen Juristenfakultäten adäquat betrieben wird. In diesem Sinne leitete der Bundespressedienst rechtshistorische Anfragen aus dem Ausland an das hiesige Institut weiter. Mit allen hier angedeuteten Aktivitäten ist die Rechtsgeschichte schon heute Teil des internationalen Profils und der internationalen Positionierung der Wiener Juristenfakultät.

Daneben ist das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte ein auch national erstrangiger Ansprechpartner für rechtshistorische Fragestellungen. Die dabei entfalteten Tätigkeiten reichen von der Beantwortung kleiner Anfragen von Privatpersonen, kommunalen Stellen oder Medien über Hilfestellungen für Einrichtungen auf Bundesebene bis zur Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen in Streitfällen mit historischen Bezügen. Dieses Arbeitsgebiet wird angesichts der anerkannten Stellung der Wiener Rechtsgeschichte sowie angesichts der Steigerungen in der Vergangenheit auch in Zukunft zunehmende Bedeutung erlangen.

Internationalität und Praxisbezug werden durch Archiv- und Bibliotheksbestände des Instituts verstärkt, die nicht nur eine Forschungsgrundlage für hiesige Wissenschaftler bilden, sondern – in Verbindung mit der hervorra-

genden Stellung Wiens als Archiv- und Bibliotheksstandort – auf längere Sicht weitere (nationale und internationale) Anziehungskraft versprechen.

Tagungsorganisation

In Zusammenarbeit mit der Chinese University for Political Science and Law (CUPL) in Peking und dem Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main wurde vom Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Rechtswissenschaftlichen Fakultät am 24. August 2012 eine Tagung unter dem Titel „Ostasiatisch-Europäischer Rechtshistorischer Dialog: Kodex und Kodifikation in der europäischen und chinesischen Rechtsgeschichte" organisiert, die im DG des Juridicum veranstaltet wurde.

Es ging in erster Linie darum, mit den Fachvertretern der chinesischen Rechtsgeschichte einen wissenschaftlichen Dialog über die jeweiligen historischen Fundamente der ostasiatischen und der europäischen Rechtskultur in Gang zu bringen. Die Tagung war als erster Schritt in einen wissenschaftlichen Dialog gedacht, der nach Möglichkeit in den kommenden Jahren, teils hier in Wien, teils in Peking und Taipeh, fortgesetzt werden.

Der erste Teil hatte unmittelbar zuvor im Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt am Main stattgefunden. In Frankfurt wurden dabei die klassischen und die aktuellen Forschungsfelder der Rechtsgeschichte in Europa und China gegenseitig vorgestellt; daneben wurde das Verhältnis von streitiger Gerichtsbarkeit und Schiedsgerichtsbarkeit erörtert. In Wien stand hingegen die Gesetzgebungsgeschichte im Mittelpunkt und zwar unter dem Aspekt, welche Bedeutung der Gesetzgebung in der beiderseitigen Rechtsquellenlandschaft jeweils zugekommen ist.

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

Begrüßung

Vizerektorin Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik

Vizedekanin Univ.-Prof. Mag. Dr. Susanne Reindl-Krauskopf

Hwei-syin Chen (National Cheng-Chi University, Taipeh), Die Bedeutung des Qing-Kodex im Rechtssystem der Qing-Dynastie (1644-1912)

Tomáš Zuklín (Prag/Peking) Chinese Codices in Comparison with European Codifications

Martin Schennach (Universität Innsbruck), Gesetzgebung und Kodifikation in der kontinentaleuropäischen Rechtskultur

Johannes Platschek (Universität Wien), Rechtsproduktion in Rom

Bestände

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte bewahrt mehrere für die rechtshistorische Forschung wertvolle Sammlungen.

*Vor allem zu nennen sind die **Bestände des 1910 gegründeten „Instituts für angewandtes Recht“**, das unter der Leitung des Zivilprozessualisten Hans Sperl eine umfassende Sammlung und Dokumentation der Rechtspraxis begann und diese Tätigkeit bis in die Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts fortsetzte.*

Ein schon 1915 publiziertes Verzeichnis von 150 Druckseiten informierte über Umfang und Struktur der rasch gewachsenen Bestände, 1919 erschien ein Nachtrag von 42 Seiten. Nach wechselvollem Schicksal befindet sich diese Sammlung heute zum größten Teil in der Obhut des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte.

Man findet hier von einem Versteigerungsprotokoll aus dem Jahr 1833 über Wechselproteste von 1867 bis zur Mobiliarexekutionsbewilligung von 1922 ein ganzes „Panoptikum des Rechtslebens“ (Sperl, in: Allgemeine Gerichtszeitung 1911, 1), wobei auch ausländische Rechtspraxis, vom englischen Mietvertrag bis zur sowjetischen Trauungsbestätigung, Berücksichtigung fand. Diese Dokumentation soll in Zukunft durch richterliche Mustersammlungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt werden.

*Interessierten Benützern stehen am Institut mehrere hier verwahrte Nachlässe bzw Nachlassteile, insbesondere jene von **Professor Heinrich Demelius** und **Professor Herbert Hofmeister**, zur Verfügung.*

*Die **„Demelius-Bibliothek“**, eine Widmung von Heinrich Demelius, umfaßt rund 800 teils seltene Bände aus dessen ehemaliger Privatbibliothek, denen in den letzten Jahren Bücher aus dem Nachlass von Herbert Hofmeister sowie aus verschiedenen aufgelassenen Justiz- und Amtsbibliotheken angereiht wurden. Einschließlich dieser „Erweiterungen“ enthält die durch einen Katalog erschlossene „Demelius-Bibliothek“ nun weit mehr als 1000 Bände.*

*Einen für Institutsangehörige wie Gastforscher wertvollen Bestand bilden auch die Sammlungen von **Sonderdrucken** aus dem Besitz von Hans Lentze, Herbert Hofmeister, Rudolf Hoke, Werner Ogris und anderen. Hier finden sich tausende Separata, teils aus sonst in Österreich nicht greifbarer Literatur. An der Erschließung dieser Bestände wird laufend gearbeitet.*

DIE ABTEILUNG KRGÖ

Seit 1864 bestanden an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) rechtshistorische Kommissionen, in denen Professoren der Universität Wien stets federführend tätig waren. Die 1995 gegründete „Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ)" wurde 2012 im Zuge einer allgemeinen Reorganisation der ÖAW aufgelöst; ihre Mitarbeiter und Projekte wurden an die Universität Wien übertragen, wo mit 9. Mai 2012 eine besondere Abteilung des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte, die „KRGÖ an der Universität Wien", unter Leitung des bisherigen Obmannes, Olechowski, eingerichtet wurde.

Ein Forschungsschwerpunkt der KRGÖ betrifft Leben und Werk von Hans Kelsen (1881–1918); die KRGÖ kooperiert hier eng mit der Bundesstiftung Hans Kelsen-Institut, deren Geschäftsführer Olechowski ist. Derzeit wird ader KRGÖ unter seiner Leitung das FWF-Projekt „Kelsens Leben in Amerika (1940–1973) und die weltweite Verbreitung seiner Rechtslehre" betrieben (P 23747; siehe oben unter „Drittmittel").

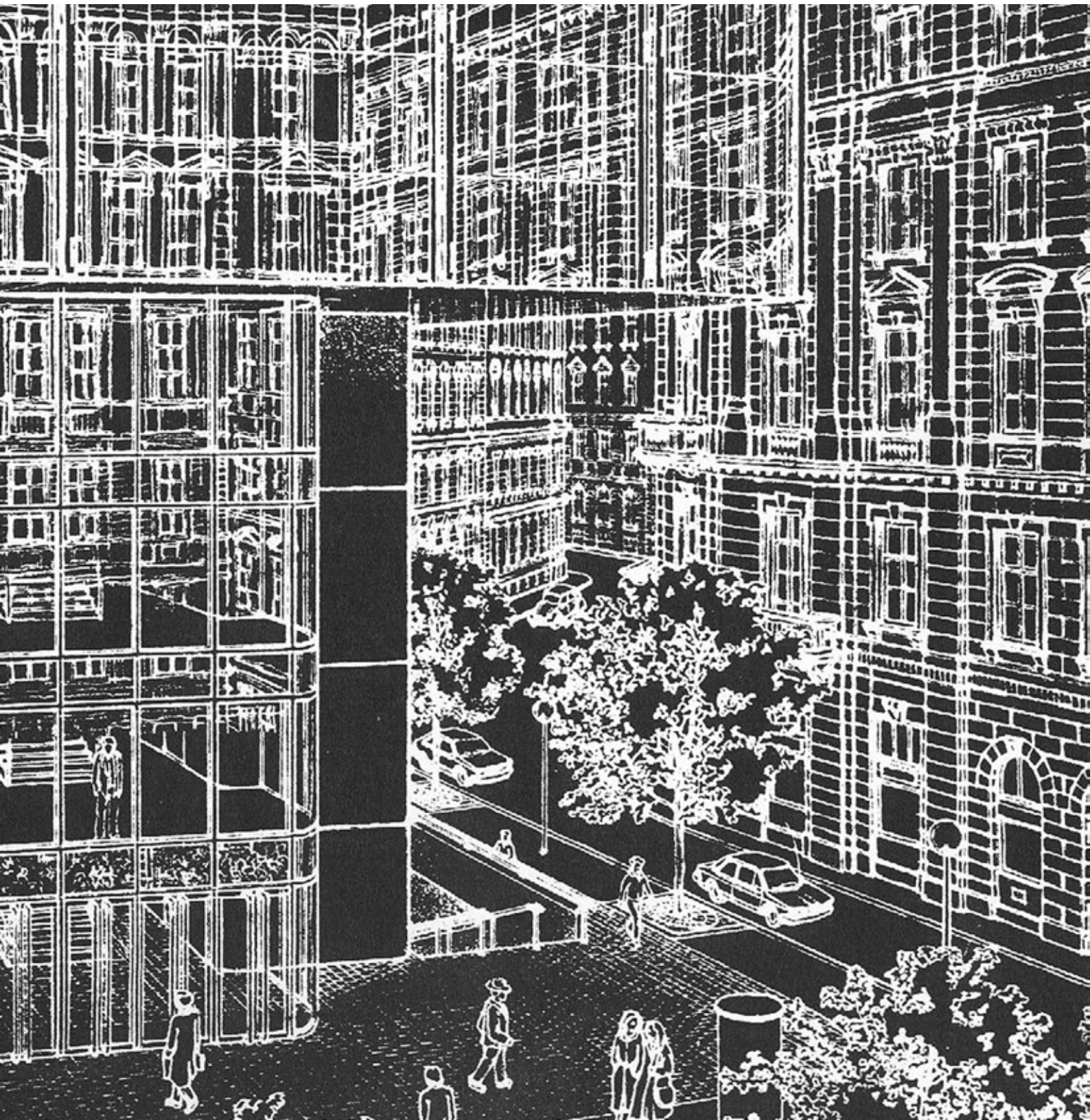
Der zweite Forschungsschwerpunkt betrifft den Reichshofrat des Heiligen Römischen Reiches. Die KRGÖ kooperiert hier mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in einem Langzeitprojekt, welches die Erschließung sämtlicher Reichshofratsakten zum Gegenstand hat. Ferner wird, unter der Leitung von HR Prof. Dr. Leopold Auer, an der KRGÖ ein eigenes FWF-Projekt zum Thema „Appellationen an den Reichshofrat" durchgeführt (P 20586; siehe oben unter „Drittmittel"). Enge Kooperationen bestehen im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes naturgemäß mit dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv, wo die Akten des Reichshofrates gelagert sind, ferner mit den Universitäten Eichstätt und Graz (D-A-CH-Projekt Untertanensuppliken am Reichshofrat in der Regierungszeit Kaiser Rudolfs II.) sowie der Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung/Netzwerk Reichsgerichtsbarkeit in Wetzlar (Tagungsorganisation).

Die KRGÖ betreut die Edition von Rechtsquellen in der Reihe „Fontes Iuris", welche seit 1953 im Verlag Böhlau erscheint. Im Berichtszeitraum (2012) konnte in dieser Reihe ein Band, enthaltend die ältesten Quellen zur Kodifikationsgeschichte des österreichischen ABGB, hg. v. Neschwara, publiziert werden. In Arbeit sind u.a. Editionsbände zu den Wiener Stadtbüchern, zum Preßburger Protocollum Testamentorum sowie zur Rechtsgeschichte der Stadt Tulln a.d.Donau und der Stadt Hartberg in der Steiermark.

Seit 2011 verfügt die KRGÖ über eine eigene Zeitschrift, die „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs – BRGÖ", welche zweimal jährlich sowohl online (www.rechtsgeschichte.at/beitraege) als auch gedruckt im Verlag der ÖAW erscheint.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Schottenbastei 10–16
1010 Wien

Redaktion:
Ao. Univ.-Prof. Dr. Gerald Kohl, Elke Maria Pani, Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec

Satz:
Elke Maria Pani

Layout:
Mag.ª Julia-Dominique Krammer